

Lohmarer Blasorchester 79 e.V.



1979 - 2004
25 Jahre Musik für Lohmar

Nähe ist uns wichtig.

www.vr-bankrheinsieg.de



**Unsere Kunden sind hier zu Hause.
Wir auch!**

**VR-Bank
Rhein-Sieg eG**





25 Jahre

Lohmarer

Blasorchester 79 e.V.

Festschrift

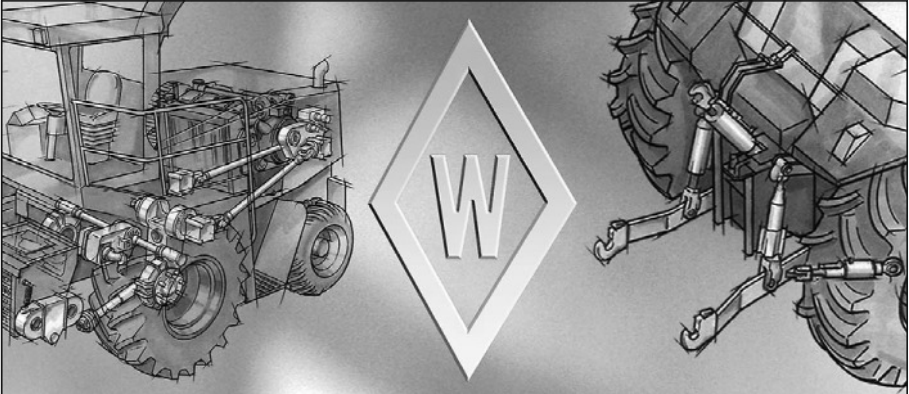
Das Lohmarer Blasorchester 79 e.V.



im Jubiläumsjahr 2004

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Grußwort des Ehrenvorsitzenden	7
Grußwort des Bürgermeisters	9
Das Lohmarer Blasorchester stellt sich vor	11
Die Dirigenten des Lohmarer Blasorchesters	16
Ehrenmitglieder	17
Die Vereinsvorstände der ersten 25 Jahre	18
Eine kleine Geschichte des Lohmarer Blasorchesters	21
Menschen ...	50
Entwicklung der Jugendabteilung des LBO	71
Unser Besuch bei Lohmars Partnerstädten Frouard und Pompey	78
2004 – Ausblick auf das Jubiläumsjahr	83
Das Blasorchester	85
Pleiten, Pech und Pannen	89
Rätselseite	93
Kennen Sie den?	95
Sponsoren	100
Impressum	100



Walterscheid setzt Meilensteine in der Landtechnik

Intelligente Detaillösungen
Innovative Systeme
Internationaler Service

Walterscheid ist der weltweit führende Hersteller von landtechnischen Antriebs- und Anbausystemen.

Mit den Walterscheid-Antriebsystemen, bestehend aus Gelenkwellen, Kupplungen und Getrieben, werden Landmaschinenhersteller in der ganzen Welt beliefert.

Das Walterscheid-Traktoranbausystem hat sich weltweit als innovativer Standard durchgesetzt.

GKN Walterscheid GmbH
Hauptstraße 150
53797 Lohmar
www.walterscheid.com
info@walterscheid.gknplc.com



GKN Walterscheid GmbH



Vorwort

Liebe Freunde und Mitglieder des Lohmarer Blasorchesters,

in diesem Jahr findet das erste »offizielle« Jubiläum unseres Vereins statt. Wir haben Grund, darauf stolz zu sein. Ich freue mich besonders, Ihnen die Festschrift des Lohmarer Blasorchesters zu seinem 25-jährigen Bestehen präsentieren zu können.

25 Jahre mögen ein recht kurzer Zeitraum sein, gemessen an den Jubiläen anderer Vereine, die oft sogar dreistellige Zahlen beinhalten, und so kann man unser Blasorchester immer noch mit Fug und Recht als einen jungen Verein bezeichnen. Jung sein und sich jung fühlen bedeutet, modernen Dingen, in unserem Fall modernen Tönen und Melodien, gegenüber aufgeschlossen zu sein und sich um die Jungen, sprich den Nachwuchs und die Jugend, zu bemühen. Dies war unser Bestreben bisher und ist es auch für die Zukunft.

Ein Vierteljahrhundert ist aber auch eine lange Zeit. Wenn wir betrachten, was alles von den ungewöhnlichen Umständen der Vereinsgründung bis zum heutigen Tag geschehen ist, welche musikalische und personelle Entwicklung zurückgelegt wurde, kann man selbstverständlich von einer großen Zeitspanne reden. Zudem: Etliche der heutigen Musiker waren zum Zeitpunkt der Vereinsgründung noch nicht einmal geboren.

Die vergangene Zeit ist jedoch gut genutzt worden: Mittlerweile stellt das Lohmarer Blasorchester einen festen und hoch geschätzten Bestandteil des Lohmarer Kulturlebens dar, viele Aktivitäten sind aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Das Ensemble ist eine Visitenkarte unserer Stadt in nah und fern geworden, selbst in Gegenden wie Sachsen und Lothringen.

Dies können gerade die Personen am besten bestätigen, die den Verein mit gegründet bzw. über dieses Vierteljahrhundert begleitet haben. Ich selbst gehöre nicht zu ihnen, dies hindert mich aber nicht daran, mich dem Anliegen, nämlich dem gemeinsamen Musizieren, und auch der Vergangenheit unseres Lohmarer Blasorchesters ganz tief verbunden zu fühlen. Besonders freut es mich, dass unser Verein in ein Netz von harmonischen Verbindungen zu Musizierenden aus vielen Vereinen, Gruppen und Musikschulen gutnachbarschaftlich eingebunden ist.

Das Blasorchester darf in einem solchen Jahr jedoch nicht nur auf die Vergangenheit zurückblicken – dies alleine bedeutet Stagnation – sondern muss sich aufbauend auf dem bisher Erreichten der Zukunft stellen. Die konstruktiven Mischungen aus Jugend und Erfahrung, Neuem und Vertrautem, Modernem und Tradition, seriösem Arbeiten und geselligem Feiern, Lokalpatriotismus und »Indie-Ferne-Streben«, Anstrengung und Belohnung, Geben und Nehmen, Ehrgeiz und Selbstlosigkeit, diese Mischungen verkörpert unsere musikalische Gemeinschaft und ich hoffe, dass auf einem solchen nahrhaften Boden die mittlerweile stämmige Pflanze Lohmarer Blasorchester weiter wächst und gedeiht.

Ich wünsche unserem Verein, dass der bisher beschrittene Weg weiter so erfolgreich fortgesetzt wird, dann ist mir für die Zukunft nicht bange!

In diesem Sinne: Herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag, LBO!

Markus Schwedes
Vorsitzender

Forstbetrieb Clever

Ihr Spezialist für Gefahrenbaumfällungen

Der Forstbetrieb Clever liegt im Herzen des Rhein-Sieg-Kreises
Wir haben uns spezialisiert auf Baumpflege und Baumfällungen

Unser Arbeitsspektrum umfasst

- Baumfällungen, auch schwierigste Fälle
- An Häusern und auf kleinen Grundstücken
- Wir arbeiten mit der neuesten Seilklettertechnik
- Auch Entsorgung, Häckseln, Baumstumpenfräsen
- Wir brauchen keine Hilfsmittel (wie Arbeitsbühnen)
- Wir sind haftpflichtversichert
- Baumpflege jeder Art
- Kostenlose Beratung

A. Clever

Südstraße 54, 53797 Lohmar

Tel.: (0 22 46) 30 15 17



Mobil: 0173 8702248

Nutzen Sie die Vorteile unserer
zertifizierten Vorsorgeangebote.

www.ksk-koeln.de

Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der  PrivatVorsorge.

 Kreissparkasse
Köln

Wenn Sie der Zukunft unbeschwert entgegen sehen wollen, sollten Sie rechtzeitig an sie denken: mit der  PrivatVorsorge der Kreissparkasse Köln. Wir ermitteln individuell Ihren optimalen Vorsorgeplan, damit Sie sich auf ein ertragsstarkes Wachstum freuen und mögliche Versorgungslücken im Alter schließen können. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln**

Grußwort

Das Kind »Lohmarer Blasorchester 79 e.V.« wird in diesem Jahr 25 Jahre alt. Ich freue mich über das, was in dieser Zeit aus bescheidenen Anfängen bis heute aus dem Orchester geworden ist.

Mein Dank für diese Entwicklung gilt allen Musikerinnen und Musikern sowie allen Vorstandsmitgliedern, den heutigen und denen, die in der Vergangenheit die Verantwortung getragen haben. Es war nicht leicht und ist nicht leicht, einen solchen Verein zu leiten und zu führen.

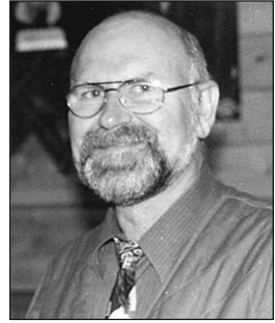
Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern und dem Vorstand für die Zukunft viel Freude an der Musik.



- Leo Krieger -
Ehrenvorsitzender



Leo Krieger (links mit Tenorhorn) auf einem Orchesterbild aus dem Jahr 1989



Grußwort

Ein Vierteljahrhundert lang in einer Zeit aktiv Blasmusik zu machen, in der die Elektronik im musikalischen Unterhaltungsbereich einen gewaltigen Einzug gehalten hat, ist gewiss ein bedeutsames Ereignis, das sich zu feiern lohnt und zu dem Ihnen der Heimat- und Kulturverein Breidt e.V. ganz herzlich gratuliert.

Ihr Wirken ist in zweifacher Hinsicht von besonderer Bedeutung: Zum einen finden in Ihrem Kreis Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Altersgruppen und beruflicher Tätigkeiten eine sinnvolle und schöpferische Freizeitgestaltung; zum anderen geben Ihre Mitglieder bei den verschiedensten Auftritten mit den traditionsreichen Instrumenten den Zuhörern Anlass zur Freude, Stimmung und Besinnung.

Der Heimat- und Kulturverein Breidt fühlt sich in besonderer Weise mit dem Blasorchester Lohmar verbunden, was in Ihnen, mit viel Beifall aufgenommenen Darbietungen bei den verschiedenen Veranstaltungen hier auf dem Breidter Rücken die gebührende Beachtung findet.

Was war das für ein Jahr 1979? In Birk feierte Pfarrer Otto Biesing sein 40-jähriges

Priesterjubiläum. In Breidt verließ unser Gründungs- und langjähriges Vorstandsmitglied Wolfgang Schafhaus seinen Wirkungskreis für immer.

In Lohmar wurde ein neuer Rat gewählt. In Persien, dem heutigen Iran, musste Schah Mohammad Reza Pahlewi dem greisen Schiitenführer Ajatollah Ruholla Khomeini den Platz räumen. In Großbritannien übernahm Margret Thatcher die politische Führung. In Bremen zogen erstmals GRÜNEN-Abgeordnete in ein Parlament ein. In Lohmar entschlossen sich Musikfreunde und -Förderer zu dem Risiko, ein eigenes Blasorchester zu gründen. Was daraus im Laufe von 25 Jahren wurde, verdient Achtung und volle Anerkennung.

Die Entwicklungen in Politik, Kultur und Gesellschaft kennen kein Halten: Ihrer Gemeinschaft möge ein fester Bestand für das nächste Vierteljahrhundert beschieden sein!

Das wünscht Ihnen ihr

Reiner Thoms

Vorsitzender vom Heimat- und
Kulturverein Breidt e.V.



Grußwort

Von Wilhelm Busch ist der Satz überliefert: „Musik wird oft nicht als schön empfunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden!“

Schade, dass das Lohmarer Blasorchester Wilhelm Busch nicht mehr vom Gegenteil überzeugen kann!

Seit 25 Jahren bieten die Mitglieder des Blasorchesters ihren Zuhörerinnen und Zuhörern ein anspruchsvolles Repertoire feinsten Musik. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich dem Verein und all seinen Mitgliedern sehr herzlich.

Bei der ersten Probe 1979 waren lediglich sieben Personen anwesend, mittlerweile hat das Orchester über 50 aktive Musikerinnen und Musiker sowie rund 20 Mitglieder in der Jugendabteilung. Angefangen hat das Orchester mit einem Ständchen zu einer Goldhochzeit, heute füllen die Musikerinnen und Musiker ohne weiteres größere Säle und sind auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Die Mitglieder bereichern mit ihrer Musik unter anderem Stadt- und Pfarrfeste im In- und Ausland. Auch im Fernsehen, als Orchester bei der WDR-Serie »Die Anreiner«, waren sie dreimal zu sehen bzw.

zu hören. Viele Proben, das Feilen an jedem Ton und der Spaß an der Musik sind die Garanten für eine »Routine auf hohem Niveau«. Das Lohmarer Blasorchester ist zu einem Publikumsrenner avanciert. Mit der konstanten Fortentwicklung seiner musikalischen Fähigkeiten bereichert das Blasorchester die Lohmarer Musiklandschaft.

Mich freut besonders, dass das Blasorchester Lohmar nicht nur seine Traditionen pflegt, sondern auch mit Blick in die Zukunft den eigenen Nachwuchs fördert. Durch die Bildung eines so genannten Aufbau-Orchesters bietet es Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre musikalischen Talente gemeinsam in der Gruppe zu verfeinern.

Ich danke an dieser Stelle all denjenigen, die mit viel Fleiß und Engagement das Blasorchester zu dem gemacht haben, was es heute ist und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und natürlich ein schönes Jubiläumsjahr.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "H. Schöpe". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

- Horst Schöpe -

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit !

Ihre Hubertus-Apotheke

Apotheker Alexander Muth

Hauptstraße 64, 53797 Lohmar

(neben der Kreissparkasse)

Tel.: 02246/3636, Fax: 02246/18746

www.hubertus-apotheke-lohmar.de



Durchgehende Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 08.00 – 18.30 Uhr

Sa.: 08.00 – 13.00 Uhr

radio willscheid



Hauptstraße 98

53797 Lohmar

Tel. 0 22 46 / 25 02

**HiFi • Video
Service
mit eigener Werkstatt**

**Satelliten- und
Antennenanlagen**

Das Lohmarer Blasorchester stellt sich vor

Von Petra Vierkotten

Das »grosse Blasorchester« spielt unter der musikalischen Leitung von Michael Tappert derzeit in folgender Besetzung:

7 Flöten	2 Waldhörner
1 Piccolo	5 Posaunen
13 Klarinetten	4 Tenorhörner
5 Saxofone	2 Baritone
4 Flügelhörner	5 Tuben/E-Bass
6 Trompeten	4 Schlagzeuger

Da Blasmusik für uns »mit Blasinstrumenten gespielte Musik« im weitesten Sinne ist, reicht die Bandbreite der von uns gespielten Musik von Bearbeitungen klassischer Ouvertüren und Operetten über Volks- und Marschmusik sowie Jazz-Arrangements bis hin zu Popsongs, Musicals und Blasorchesterwerken zeitgenössischer Komponisten.

Somit kommt auch jeder unserer MusikerInnen trotz unserer stark gemischten Altersstruktur und der entsprechend unter-

schiedlichen Musikgeschmäcker auf seine Kosten. Gerade das miteinander Musizieren von Jung und Alt – wir haben eine 9-jährige Flötistin und einen 77-jährigen Musiker an den Pauken – ist für alle Beteiligten eine Bereicherung, wie uns die Aktiven immer wieder bestätigen.

Wir bevorzugen weder die so genannte U- noch die E-Musik, für uns zählt nur: gut muss die Musik sein und einen gewissen



Flöten:

Regine Przikling, Conny Rühl, Judith Leyens, Jessica Schwartz, Meike Tappert, Tanja Cockx, Eva Hennecke, Friederike Czerny



Klarinetten: *Hinten: Bastian Wippich, Thomas Clever, Stefanie Bordach, André Hawemann, Jörg Zorenböhrer, Elisabeth Schwarz. – Vorn: Julia Schwartz, Malaika Schwedes, Rita Laugwitz, Christina Schütz, Birgit Tiltmann. – Nicht im Bild: Willi Krain, Bianca Dumm*

Reiz haben – ganz gleich aus welchem Jahrhundert oder welchem Genre sie stammt. Deswegen befinden sich in unserem Programm der klassische Marsch wie z. B. »Graf Zeppelin« oder »Hermes« neben dem »Instant Konzert« oder »Dichter, Bauer und Dirigent« neben der »Greek Folk Suite«, Melodien aus dem Musical »Cats« neben der »kleinen ungarischen Rhapsodie«, und »Big Bands in Concert« neben Robbie Williams »Let me Entertain you«.

Zum 25jährigen Jubiläum des Lohmarer Blasorchesters unseren herzlichen Glückwunsch!



Massagepraxis
Helmut Lempke

Masseur

Med. Bademeister

Sportphysiotherapeut



Praxis für Physikalische Therapie Helmut Lempke Breiter Weg 14B
53797 Lohmar 02246 / 2246

Hausratversicherung

Für alle, die ihr Zuhause lieben!

LVM 
Versicherungen



Sichern Sie ab, was Ihnen lieb und teuer ist.
Wir beraten Sie gern.

LVM-Büro
Breidenbach
E-Mail: agt.breidenbach@lvm.de

Kirchstraße 4
53797 Lohmar

Tel. (02246) 6919
Fax (02246) 6026



Saxofone: *Georg Stang, Reinhold Schilling, Heinz Imbusch, Petra Vierkotten, Alfred Lang*

Da wir ein fester Bestandteil des öffentlichen und kulturellen Lebens in unserer Stadt sind, musizieren wir sowohl bei Weihnachtsmärkten und Adventssingen, Prozessionen, Kirchenfesten, Karnevalsveranstaltungen, offiziellen Empfängen als auch bei Vereins- und Firmenjubiläen.

Nicht zu vergessen sind natürlich auch Sommer- und Kurkonzerte, Konzertreisen zu den Partnerstädten Eppendorf, Frouard und Pompey und – sozusagen als Jahreshöhepunkt – unser jährliches, traditionelles Frühjahrskonzert.

Den Spaß, den wir an der Vielfältigkeit der Musik finden, wollen wir auch unserem Nachwuchs vermitteln, deswegen fördern wir seit vielen Jahren die Musikausbildung von Kindern und Jugendlichen aus Lohmar und Umgebung.



Flügelhörner: *Hugo Tappert, Jürgen Winter, Karin Hennecke, André Drinhausen*



Trompeten: *Christoph Laugwitz, Peter Pohl, Ingmar Laugwitz, Hanne Comann, Christian Bergmann.* – Nicht im Bild: *Christian Waibel*

Aber natürlich bilden wir auch Erwachsene aus. Wir freuen uns ebenso über interessierte MusikerInnen aller Instrumentengattungen, die mal zwanglos bei uns reinschnuppern und mitproben möchten.



Waldhörner: *Philipp Schwedes, Dieter Schmidt*



Posaunen: *Gerd Riediger, Hans Sieben, Susanne Jeltsch, Gert Averdick, Klaus Hennecke*



Die Erlebnisgastronomie

Party-Full-Service



Christoph Kappes

*Damit aus Ihren Festen
ein Erlebnis wird!*

Ob mit der Familie oder geschäftlich,
ob im großen oder kleinen Rahmen,
wir helfen und gestalten gern
und stellen uns dabei auf Ihre Wünsche ein,
mit dekorativer Kulisse und
kulinarischen Hochgenüssen.

Fullservice für:

- Familienfeste
- Empfänge
- Betriebsfeiern
- Erlebnis-Party's

mit:

- qualifiziertem Personal
- feinem Geschirr
- Besteck
- Feuerwerk
- Zelte
- Blumen
- individuelle Specials

und natürlich:

- kalt / warme internationale Buffets
- festliche Menüs in heimischem Rahmen
- Dekorationen

Bitzer Weg 7 • 53797 Lohmar
Telefon (0 22 47) 75 93 75 • www.ckappes.de



Tenorhörner: *Markus Schwedes,
Simon Schilling, Walter Wühl, Horst Jubelius*

Also, ob jung oder jung geblieben – sprechen Sie uns an und machen vielleicht mit, denn Musik verbindet und schafft Freu(n)de!

Etwas Statistik

Das Lohmarer Blasorchester hat insgesamt 208 Mitglieder.

Aufgeteilt in:

82 fördernde Mitglieder

6 Ehrenmitglieder

120 aktive Mitglieder

davon männlich: 61

weiblich: 59

In Ausbildung befinden sich 34 Mitglieder

Alterstruktur der aktiven Mitglieder:

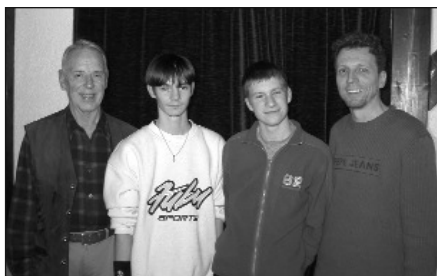
über 27 Jahre: 50

zwischen 18 und 27 Jahre: 29

unter 18 Jahren: 41



Baritone: *Zita Groß, Adolf Fies*



Schlagzeug/Percussion:

*Reiner Lüghausen, Thorsten Leyens,
Martin Hennecke, Udo Hawemann*



Tuben / E-Bass:

*Alois Baumann, Heinz Schwarz,
Hans Hensel, Johannes Bergforth, Gerhard Anton*

Die Dirigenten des Lohmarer Blasorchesters

(Karl-) Jürgen
Schnake

1979–87

*1941



aus Siegburg, Mitglied des Stabsmusikkorps in Siegburg.

Instrumente: Trompete, Tuba, E-Bass.

Er dirigierte zum Zeitpunkt der Gründung des Lohmarer Blasorchesters die »Siegburger Musikanten« und das »Jugendorchester Birk«. Jürgen Schnake wurde von Horst Lambertz in der Gründungsversammlung gebeten, das neue Lohmarer Orchester mit aufzubauen und musikalisch zu leiten. Ferner gab er in der Anfangsphase Trompeten- und Tubaunterricht.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den beiden anderen Orchestern war es ihm möglich, schon recht schnell eigene Auftritte zu realisieren.

Nach mehr als acht Jahren fruchtbarer Aufbauarbeit wurde es für Jürgen Schnake aus Termingründen und dienstlichen Verpflichtungen immer schwieriger, das Lohmarer Ensemble kontinuierlich zu betreuen, er gab deshalb den Dirigentenstab weiter.

(Johann-)
Christian Evers

1988–89

*1951



Christian Evers wohnte in Bad Honnef.

Instrumente: Violoncello und weitere Streichinstrumente, Saxofon.

Ehemaliges Mitglied des Stabsmusikkorps, Musikstudium in Paris mit Spezialisierung auf Cello, Ausbildung zum Kapellmeister, dann Leiter der Musikschule in Altenkirchen und musikalischer Leiter des Orchesters in Dernbach, ab 1986 Leiter der Musikschule der Gemeinde Lohmar.

Durch die engen Verbindungen mit dem Blasorchester in Bezug auf die Ausbildung von Musikschülern war es logisch, ihn auch für die musikalische Leitung zu gewinnen. Er versuchte, das Orchester von der traditionellen Blasmusik zur eher symphonischen Musik zu bringen sowie die musikalische Qualität zu steigern.

Christian Evers hatte ebenfalls zunehmend Probleme, die verschiedenen zeitlichen Verpflichtungen zu koordinieren, sodass die Vereinsführung sich entschloss, einen anderen musikalischen Leiter zu verpflichten.

Volker Jung

1989–98

*1959



aus Ruppichteroth, Trompeter und Flügelhornist, ehemaliges Mitglied u. a. im Posaunenchor Bierenbach und Winterborn, im Musikverein Heddinghausen, im Orchester der Krefelder Verkehrsbetriebe und im Orchester der Feuerwehr Gummersbach sowie im Sinfonieorchester des Oberbergischen Kreises. Nach privatem Dirigierunterricht

bei namhaften Dozenten übernahm er die musikalische Leitung des Musikvereins Marienfeld. Im Sommer 1989 wurde er nach Probedirigat im Auswahlverfahren von den Musikern zum musikalischen Leiter des LBO gewählt.

Volker Jung löste hervorragend die Aufgabe, das Repertoire musikalisch moderner und anspruchsvoller zu gestalten und die in grosser Zahl neu hinzugekommenen Jugendlichen, viele nach einigen Jahren der Ausbildung und Erfahrung im Jugend- (Aufbau-) Orchester, in das Hauptorchester zu integrieren.

In den knapp zehn Jahren seiner Tätigkeit wuchs das grosse Orchester auf annähernd 50 Musiker mit neuen Registern bzw. Instrumenten wie Waldhorn, Oboe, Fagott, Bassklarinette und Pauken.



Michael Tappert

1998 bis heute

*1962

aus Lohmar.

Instrumente: Klavier und (erblich vorbe-

lastet durch seinen Vater Hugo) Trompete, ehemaliger Trompeter im Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Hilden und des Stabsmusikkorps in Siegburg, danach Mitglied und stellvertretender Leiter des Polizeimusikkorps Köln, ständige Aushilfe bei Bühnenmusiken an der Oper in Köln. Michael Tappert war seit seiner Kindheit dem Jugendorchester Birk und dem Lohmarer Blasorchester verbunden, wurde zuerst Dirigent des Jugendorchesters (Aufbauorchesters) und Assistsdirigent des Hauptorchesters.

Von den Aktiven des Hauptorchesters wurde er im Auswahlverfahren 1998 als neuer musikalischer Leiter gewählt, ist seitdem sowohl der Dirigent des Haupt- als auch des Aufbauorchesters.

In seiner bisherigen Tätigkeit bei uns gelang es ihm, die Bekanntheit, Leistungsfähigkeit und Attraktivität des Blasorchesters zu steigern. Dies wirkt sich sowohl positiv auf die Auswahl der Musikstücke, auf die Bereitschaft zum Mitspielen und Mitproben als auch auf vielseitigere Auftritte wie Fernsehaufnahmen, Chorkonzerte und mehr aus. Nicht von ungefähr zieht es sowohl altegediente Musiker als auch junge Musikbegeisterte in unser Ensemble.

Ehrenmitglieder des Lohmarer Blasorchesters 79 e.V.

Horst Lambertz †

Werner Dietz †

Ehrenvorsitzender Leo Krieger

Rudolf Houck

Anne Hübner

Volker Jung

Johannes Kappes

Josef Schmitz

Die Vereinsvorstände der ersten 25 Jahre

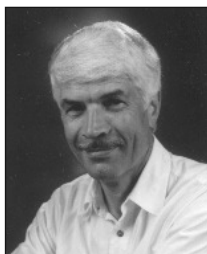
(Bezeichnungen und Zusammensetzungen des Vorstands sind aufgrund von Satzungsänderungen unterschiedlich.)

Die (1.) Vorsitzenden



Horst Lambertz
(1978–83)

Leo Krieger
(1983–92
und 1996–2000)



Heinz Schwarz
(1992–96)

Klaus Hennecke
(2000–01)



Markus Schwedes
(2001 bis heute)

Die stellvertretenden

(2.) Vorsitzenden

Werner Dietz (1978–80)
Leo Krieger (1980–83)
Katharina Krieger-Pilgram (1983–85)
Josef Schmitz (1985–88)
Wolfgang Ebertz (1988–90)
Heinz Schwarz (1990–92)
Klaus Hennecke (1992–2000)
Markus Schwedes (2000–01)
Thomas Clever (2001–03)
Karin Hennecke (2003 bis heute)



Die 3. Vorsitzenden

Rolf Zander (1978–80)
Rudi Houck (1980–85)
Bernhard Jansen (1985–90)
Stefan Sauerwald (1991–93)



Die (1.) Kassierer

Leo Krieger (1978–80)
Werner Dietz (1980–92)
Regine Kaufhold (Przikling) (1992–2001)
Jessica Schwartz (2001–03)
Reinhold Schilling (2003 bis heute)



Die stellvertretenden

(2.) Kassierer

Hubert Hagen (1978–80)
Siegfried Maywald (1980–83)
Hans Kappes (1983–85)
Markus Norda (1985–90)
Regine Kaufhold (Przikling) (1990–92)
Thomas Clever (1992–94)
Robert Moers (1994–97)
Tobias Schäfer (1997–2001)
Angela Moritz (2001–03)
Cornelia Rühl (2003 bis heute)

Die Schriftführer

Zita Krieger (Groß) (1978–93)
Marlene Storm (1993–2000)
Stefanie Bordach (2000 bis heute)



Die (1.) Geschäftsführer

Zita Krieger (Groß) (1978–83)
Heinz Imbusch (1983–88)
Bernhard Jansen (1988–90)
Achim Gries (1990–93)



Die Instrumentenwarte

Hans Kappes (1978–85)
Zita Krieger (Groß) (1985–90)
Josef Schmitz (1990 bis heute)



Die Beisitzer

Rolf Zander (1980–85)
Katharina Krieger-Pilgram (1980–83 und
1985)
Thomas Clever (1985–90)
Jens Pilgram (1985–90)
Bernhard Jansen (1990–92)
Tobias Schäfer (1992–93)
Reinhold Schilling (1992–93)

Die Jugendvertreter

Rolf Meier (1983–85)
Susi Geist (1983–85)



Die Jugendwarte

Horst Jubelius (1985–94)
Anne Hübner (1985–94)
Heinz Schwarz (1994–96)
Thomas Günzel (1996–98)
Karin Hennecke (1998 bis heute)



Die Pressewarte

Tobias Schäfer (1991–97)
Jörg Müller (1997–99)
Markus Schwedes (1999 bis heute)



Die Zeugwarte

Gert Averdick (2000–02)
Karin Hennecke (2002–03)
Jessica Schwartz (2003 bis heute)



Die Notenwarte

Cornelia Rühl (2000–03)
Hans-Friedrich Hensel (2003 bis heute)



Das Lohmarer Blasorchester bei seinem ersten Konzert in der Aula der Hauptschule

Über
45 Jahre
Erfahrung
für Ihr Dach

WEINGARTEN

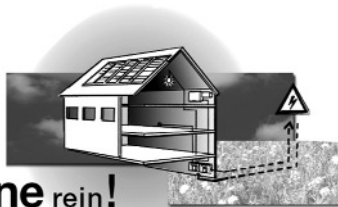
Bedachungen

*Wir gratulieren zum
25. Jubiläum des
Lohmarer Blasorchesters 79 e.V.*

Unser Leistungsumfang im Dachdeckerhandwerk bei Neubau und Altbausanierung, Planung, Beratung, Ausführung von:

- Dachdeckung mit Pfannen und Schiefer • Abdichtung von Flachdächern, Balkonen und Terrassen • Klempnerarbeiten an Dach und Fassade • Metallbedachungen • Dachbegrünung
- Fassadenverkleidungen • Dachfenstersysteme • Energie-Einsparungsmaßnahmen • Solaranlagen • Reparaturdienst
- Eigener Gerüstbau

Meisterbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik sowie alle Klempnerarbeiten.



Lass die **Sonne** rein!

Haben Sie Fragen, rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und bemühen uns, Ihren Wünschen mit unseren Erfahrungen gerecht zu werden.

Auelsweg 25 • 53797 Lohmar • Tel (022 46) 52 70 • Fax (022 46) 1 81 45
e-mail: weingarten@weingarten-bedachungen.de • www.weingarten-bedachungen.de

Eine kleine Geschichte des Lohmarer Blasorchesters

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text allgemein die männliche Form gewählt, nichts destoweniger beziehen sich viele Angaben selbstverständlich auf Angehörige beider Geschlechter.

1978 – Der kuriose Anfang

Das Vorspiel

Die Lohmarer Kirmes im Jahr 1978: Es herrscht Riesenstimmung im Festzelt, einige Glas Bier sind auch schon konsumiert und zu allem spielt eine auswärtige Blaskapelle schmissige Musik. Diese kommt gut an und in Bierlaune stellt sich für einige Lohmarer Bürger die Frage, warum es eine solche Kapelle nicht auch in Lohmar-Ort gibt. Gerade vor dem Hintergrund der vor ein paar Jahren entstandenen Großgemeinde (nach dem Zusammenschluss mit Wahlscheid, Birk, Scheiderhöhe, Breidt und Halberg) sollte es doch auch möglich sein, im »Zentrum der Gemeinde« eine Musikgruppe zu gründen. Neuhonrath und Birk haben ja schon ein Orchester, Scheiderhöhe und Pohlhausen-Birk einen Spielmannszug, nur Lohmar hat nichts.

Gesagt, getan, es scheint doch recht einfach, ein solches Unternehmen in die Hand zu nehmen, Musiker würden sich bestimmt finden, es gab doch einige Chöre vor Ort, das Wichtigste scheint jetzt die Beschaffung von Instrumenten und dafür braucht man eben Geld.

Ein Blatt Papier wird gesucht, es ist keins zur Hand, na ja, dann eben ein Bierdeckel. Und schon geht dieser Deckel von einem zum anderen und jeder schreibt darauf einen Betrag als »Verpflichtungserklärung« zur Spende für dieses Projekt. Es kommt auch eine stattliche Summe zusammen, da

eine Reihe von Lohmarer Geschäftsleuten unter den vermeintlichen Spendern sind. Froh über diese gelungene Idee feiert man weiter und einer der Anwesenden erhält das »Gründungsdokument« zur Aufbewahrung.

Die Kirmes ist zu Ende und alle Beteiligten haben wieder einen klaren Kopf. So auch der Aufbewahrer des Bierdeckels: Als er diesen wiederfindet, denkt er nur kurz nach. Dann ist ihm klar, dass dieses Unternehmen, in Bierlaune ausgebrütet, nie ernst gemeint war und wirft den »Schuldschein« in den Abfall. Das war's eigentlich mit der neuen Lohmarer Blasmusik!

Die Initiative

Allerdings hat er die Rechnung nicht mit Horst Lambertz gemacht. Dieser ist schon der Initiator der Bierdeckelverpflichtungen gewesen und als unorthodoxer Kaufmann ist er auch überzeugter Lohmarer und begeisterter Vereinsgönner; er will die Idee des eigenen Orchesters nicht fallen lassen. Mit seinen guten Kontakten zu Bürgermeister van Allen und der Stadtverwaltung, speziell der Musikschule, zum Männergesangverein Lohmar und zum Vereinskomitee Lohmar, dem Zusammenschluss der Vereine in Lohmar-Ort, lässt er nicht locker, nimmt weiter Kontakt auf zu ihm bekannten Musikern aus anderen Orchestern und zu lernbereiten sonstigen Musikfreunden.

Die Gründung

Am 14. November 1978 ist es dann so weit: Nach einer allgemeinen Einladung findet unter der formellen Trägerschaft des Vereinskomitees die Versammlung zur Gründung einer Lohmarer Musikkapelle

***Qualität hat
einen Namen***

fordbo

Teppichboden

- **Beratung**
- **Verkauf**
- **Verlegung**

Ralf Zimmermann

**Hauptstraße 85 · 53797 Lohmar
Tel. 0 22 46 / 42 88**



Der »Jägerhof« – das Gründungslokal des Lohmarer Bläserorchesters

in der Gaststätte »Jägerhof« statt. Die Teilnehmer dieser historischen Stunde seien hier namentlich aufgeführt:

Werner Knorre, Horst Lambertz, Hubert Hagen, Leo Krieger, Zita Krieger, Rudi Houck, Gerhard Bartsch, Heinz Meyer, Hans Kappes, Friedhelm Limbach, Klaus Borchert, Gerhard Heinrich, Manfred Lommler, Werner Dietz, Bernd Palm, Winfried Warken, Erwin Rode, Karl-Jürgen Schnake.

Die Gründung wird beschlossen. Einen Namen für den Verein gibt es allerdings noch nicht. Da kein anderer will, übernimmt der Motor der Gründung, Horst Lambertz, den Vorsitz. Karl-Jürgen Schnake soll dank seiner Erfahrung die ersten musikalischen Schritte vorbereiten und Leo Krieger (einer der wenigen der ganzen Truppe, der schon aktiv in einem Orchester musiziert) sich um Anwerben von Musikern, von Schülern und Erwerb von Instrumenten kümmern.

Horst Lambertz stellt sodann, in Ermangelung der Originalspender der Kirmes, einen größeren Geldbetrag zum Instrumentenkauf zur Verfügung. Diese Großzügigkeit zeigt er noch einige Male und wird so neben seiner Eigenschaft als Geburtshelfer auch der Mäzen, der den Verein in den ersten schwierigen Jahren überleben lässt.

1979 – der musikalische Beginn

Am 5. März 1979 treffen sich sieben Leute, größtenteils ohne musikalische Vorerfahrung und nur getrieben von dem Wunsch, ernsthaft Blasmusik zu machen, und vereinbaren die erste Probe des neuen Ensembles. Diese wird dann mit weiteren sieben Personen am Dienstag, dem 3. April, in der Aula der Hauptschule abgehalten. Es werden Instrumente ausgegeben und die ersten Töne geübt.

Seit dem 25. März nimmt der Verein offiziell Mitglieder auf, viele dieser Ur-Mitglieder stammen aus dem Lohmarer Män-



Wir gratulieren dem Lohmarer
Blasorchester ganz herzlich zum
25-jährigen Bestehen.

Dank sagen wir auch für die stete
Bereitschaft, bei unserem
Adventssingen mitzuwirken.

Weiterhin viel Erfolg!

Heimat- und Geschichtsverein Lohmar e.V.

Walter Schleuter - Vorsitzender

Übrigens: Freunde der Blasmusik sind auch Freunde der Lohmarer
Heimatgeschichte und lesen die »Lohmarer Heimatblätter«, die unsere
Mitglieder kostenlos erhalten. Nähere Auskunft: H. Imbusch, Tel. 56 58.

SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS

PALM PALM PALM PALM PALM PALM PALM

Immer einen Schritt voraus!!



SCHUHHAUS

PALM

LOHMAR - HAUPTSTR. 51 - TEL. 20 56

**PALM-Schuhe
und Ihre Füße**

SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS SCHUHHAUS

PALM PALM PALM PALM PALM PALM PALM

nergesangverein und etliche davon haben über 25 Jahre dem Orchester die Treue gehalten.

Am 22. Mai wird in einer Mitgliederversammlung dem Verein eine erste Satzung gegeben.

Der musikalische Leiter, Karl-Jürgen Schnake, hat dank seiner Dirigententätigkeit bei den »Siegburger Musikanten« in Kaldauen die Möglichkeit, die ersten Noten mitzubringen und auch musikalische Hilfestellungen zu geben. So macht man in den nächsten Wochen gehörige Fortschritte, weitere Interessenten für's Mitspielen kommen dazu. Leo Krieger kümmert sich mit viel Einsatz um die Anwerbung von zusätzlichen Aktiven und die Beschaffung von weiteren benötigten Blasinstrumenten.

Dann wird der erste Auftritt angesteuert: Ein Ständchen zur Goldhochzeit am 6. Juni in der Gaststätte »Bergschänke«. Die Musikalität der Lohmarer Musiker lässt noch zu wünschen übrig und so findet dieser Auftritt mit tatkräftiger Unterstützung aus Siegburg statt (12 Siegburger, vier Lohmarer), aber trotzdem ein schöner Werbeerfolg für den neuen Verein.

Gegen Ende des Jahres kommen dann noch weitere kleine Auftritte wie Goldhochzeit und Karneval, die von Siegburg unterstützt werden, und ein Martinszug, der zum ersten Mal allein gespielt wurde, hinzu. Die enge Zusammenarbeit mit dem arrivierten Orchester aus Kaldauen trägt schnell Früchte.

1980 –

Orchestergemeinschaft mit Birk

Dieses Jahr beginnt mit dem ersten öffentlichen Auftritt anlässlich des Lohmarer Karnevals am 25. Januar im Festzelt, wieder unterstützt von den Siegburger Musikanten.

Weitere kleine Auftritte folgen, wobei sich zunehmend herausstellt, dass ein Zusammenspiel mit dem Jugendorchester Birk unter dem Vorsitz von Karl-Josef Felder, das ebenfalls von Karl-Jürgen Schnake betreut wird und auch mit Besetzungsproblemen zu kämpfen hat, für beide Seiten Vorteile bietet. So werden verschiedentlich gemeinsame Proben und Auftritte durchgeführt und gegen Ende des Jahres beschließen beide Ensembles eine Orchestergemeinschaft unter Wahrung der Vereinsselbstständigkeit zu bilden.

Dies hat zur Folge, dass die musikalische Qualität dauerhaft besser wird, die Zahl der Auftritte höher ist und weniger Termine wegen mangelnder Besetzung abgesagt werden müssen.

Da der Verein die Eintragung als Verein beim Amtsgericht sowie die Gemeinnützigkeit beim Finanzamt beantragt hat, ist eine erneute Satzungsänderung nach den geforderten Kriterien notwendig. In dieser neuen Satzung wird nun zum ersten Mal der Name »Lohmarer Blasorchester 79« festgelegt, da die eigentliche Vereinstätigkeit erst durch den Beginn der Proben im Jahre 1979 begonnen hat.

1981 – eigene Uniformen

Dank der Zuschüsse von Horst Lambertz ist es dem Verein möglich, sich eigene Uniformen und Westen anzuschaffen und so für ein einheitliches Outfit zu sorgen. Der Einfachheit halber wird die Uniform mit schwarzer Hose und schwarzer Krawatte kombiniert, da fast jeder Musiker solche Kleidungsstücke bereits besitzt.

Dieses Erscheinungsbild sorgt in der Öffentlichkeit für Aufmerksamkeit und hat dadurch einen erhöhten Erkennungswert des Vereins bei der Lohmarer Bevölkerung zur Folge.

G. DIENEMANN

HEIZUNG • SANITÄR • HAUSTECHNIK GmbH

**Qualität + Zuverlässigkeit
ist unsere Stärke**

Heizungs- und Sanitärtechnik
Neuanlagen • Sanierung
Kundendienst/Wartung/Notdienst
Solartechnik • Baderneuerung
ALLES AUS EINER HAND!

Johannesstraße 18 • 53797 Lohmar
Telefon 0 22 46 / 91 24 24
www.hs-dienemann.de

Partyservice

METZGEREI

Paul Hallberg

Spezialgeschäft feiner Fleisch- und Wurstwaren

53797 Lohmar • Hauptstraße 50 • Telefon 42 31



Das Lohmarer Blasorchester beim Festzug 1981 anlässlich der 900-Jahr-Feier

Überhaupt ist es in den ersten Jahren sehr schwer für den jungen Verein, sich bemerkbar zu machen, da die meisten Auftritte keinen großen Publikumszuspruch haben. Doch die Aus- und Weiterbildung der Musiker macht konstant gute Fortschritte, sodass bereits viele Ständchen und kleine Konzerte im Laufe des Jahres selbstständig durchgeführt werden können.

Die einzigen Auftritte vor vielen Zuschauern sind die im Karneval. Hier werden aber keine Uniformen sondern verschiedene Kostüme getragen, die kein einheitliches Erscheinungsbild abgeben. Im Zusammenhang mit der Anschaffung der Uniformen und Westen wird nach Skizzen aus dem Orchester ein eigenes Wappen von der Uniformschneiderei hergestellt. Dieses wird auf jede Jacke aufgenäht. Der

untere Teil des Orchesterwappens zeigt (mit freundlicher Genehmigung der Verwaltung) das Lohmarer Gemeindegewappen mit der Umschrift »Lohmarer Blasorchester«. Der obere Teil, ein liegendes oben eingekeiltes Rechteck, stellt stilisiert das Tal der Agger (in Grün) und darüber schwebend einen Violinschlüssel auf einer Fanfare liegend dar. Dieser obere Teil wird ganz oder teilweise als Logo des Vereins verwendet.



Das Wappen des Orchesters

Ein Höhepunkt im lokalen Geschehen sind die Feiern zum 900-jährigen Bestehen der Gemeinde Lohmar. In dem großen Festzug für die Bürger hat das Lohmarer Blasorchester bereits einen Platz inne und zeigt sich schon als integrierter Bestandteil des Lohmarer Kulturlebens.

Gegen Ende des Jahres wird an verschiedenen Martinszügen mitgewirkt,

Reisebüro Schwamborn



Lufthansa City Center

Hauptstraße 54 • 53797 Lohmar

Telefon (0 22 46) 20 77

Telefax (0 22 46) 29 24

E-Mail: Reisebüro-Schwamborn@t-online.de

Internet: www.Reisebuero-Schwamborn.de

**Urlaub
von A – Z ...**

**Wir sind
für Sie da!**



Schon früh spielte das Orchester im Karneval

der Anfang der ausgedehnten Martinszugtradition bis heute.

1982 – erste Jahresabschlussfeier

Dieses Jahr ist geprägt von einerseits konstanter Fortentwicklung der musikalischen Fähigkeiten, andererseits neuen Auftrittformen in der Öffentlichkeit.

Die Leistungsfähigkeit der Aktiven nimmt dank gemeinsamer Proben, individueller Unterrichtsstunden und durch das Hinzu kommen neuer »fertiger« Spieler immer weiter zu. Auch die Zahl der Auftritte vermehrt sich deutlich, was seinerseits wieder die Attraktivität des Orchesters für Mitspieler erhöht.

So hat der Verein einen ersten großen Auftritt vor großem Publikum am 15. Mai zum »Tag des Liedes«, gemeinsam gestaltet durch die Lohmarer Männerchöre und die Siegburger Musikanten.

Um auch die Bindungen der Musiker und Mitglieder in geselliger Art zu festigen, wird zum ersten Mal eine Jahresabschlussfeier organisiert, bei der kurz vor Weihnachten ein Rückblick auf die Vereinsaktivitäten verbunden mit musikalischen Einlagen und Buffet gegeben wird.

1983 – Horst Lambertz wird Ehrenmitglied

Ein Jahr des Umbruchs in der Vereinsführung, denn der Begründer, Mäzen und erste Vorsitzende Horst Lambertz legt

seine Ämter nieder. Die Hauptversammlung wählt als Nachfolger Leo Krieger, der sich in der Anfangsphase sehr um die praktische Umsetzung der Ideen von Horst Lambertz verdient gemacht hat. Dieser wird wegen seiner Verdienste um den Verein zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

Jetzt finden erstmals formelle Vorstandssitzungen mit Einladung und Tagesordnung statt, die bisher nicht nötig waren, da die Absprachen im Vorstand stets auf dem »kleinen Dienstweg« stattfanden, dies aber wegen der deutlich gestiegenen Mitgliederzahl unmöglich geworden ist.

Musikalisch wird zum ersten Mal der Kirmesfrühball in Lohmar gespielt, hiermit ist die ursprüngliche Idee der Vereinsgründung verwirklicht worden.



Umzug nach Eröffnung der Lohmarer Kirmes

Zum ersten Mal wird auch eine durch Heinz Imbusch organisierte Konzertfahrt durchgeführt, die die Aktiven nach Solingen bringt.

Gegen Ende des Jahres zeigen sich erstmalig Umstimmigkeiten zwischen den Orchestern von Lohmar und Birk, die terminlicher Art sind, aber durch eine noch engere Zusammenarbeit behoben werden sollen. Auch wird in diesem Zusammen-



*Qualität zum
fairen Preis!*



Coiffeur Bachmann
Hauptstraße 99 • 53797 Lohmar
Telefon (0 22 46) 67 66

Wie das Bad ... so der Morgen!

**Pfiffige
Badideen mit
Charme und Chic**

Heizung • Sanitär

Wielpütz GmbH

IHR
FACHGESCHÄFT
VOR ORT

Tel. 0 22 05 / 17 94 Öl- und Gasheizungen
Fax 0 22 05 / 8 53 01 Bäder zum Wohlfühlen

Hauptstr. 208 (ehemals MOBAU) • Hoffnungsthal
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-13.00 + 15.00-18.00 Uhr

Ich berate Sie gerne.

Ursula Wielpütz



Kirmes-Frühball im Festzelt

hang nach einem neuen Namen für die Orchestergemeinschaft gesucht.

1984 – erstes Frühjahrskonzert

Das Lohmarer Blasorchester wird fünf Jahre alt. So sucht man nach einem angemessenen Rahmen für eine Feier und lässt eine lange diskutierte Idee aufleben: Wie die Nachbarorchester rundherum möchte man sein Können dem breiten Publikum in einem selbst veranstalteten Konzert präsentieren. Dies geschieht denn auch zur Mittfastenzeit in einem »Volkstümlichen Konzert« am 24. März in der Aula der Hauptschule und begründet somit die lange Tradition der Frühjahrskonzerte. Mit den Siegburger Musikanten wird ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Moderator Werner Knorre führt gekonnt durch das Programm. Die Resonanz beim Publikum ist ein voller Erfolg. Leider ist der Saal trotz freien Eintritts nicht gefüllt. Dies wird sich aber durch Mundpropaganda in den nächsten Jahren ändern.

Mitte des Jahres ist auch das Ende für die Orchestergemeinschaft Lohmar/Birk. Die terminlichen Differenzen, die Prioritäten der Auftritte und die mangelhaften Abstimmungen machen eine Weiterführung unmöglich. Den Mitgliedern des Jugendorchesters Birk wird nahe gelegt, Mitglied

im Lohmarer Blasorchester zu werden. Viele machen davon Gebrauch, die restlichen Birker wollen in Minibesetzung weitermachen.

1985 – Erstes Kurkonzert in Bad Godesberg

Zu Karneval wartet der Verein mit neuem Outfit auf: Anne Hübner hat für alle ein Clownkostüm geschneidert, mit dem das Blasorchester jetzt auch in der närrischen Zeit ein einheitliches Bild abgibt. Als Besonderheit werden auch noch aus den Stoffresten kleine Puppen als Maskottchen hergestellt.

Im März gibt es, nach dem ermutigenden Anfang im Vorjahr, ein zweites »Volkstümliches Konzert«. Diesmal präsentieren sich neben dem Lohmarer Blasorchester und den Siegburger Musikanten die »Kaldauer Oberkrainer« mit Dirigent Schnake am Akkordeon. Ein weiteres Bonbon bei diesem Konzert: Nach seiner Amtszeit als Lohmarer Bürgermeister spielt an der Posaune der spätere stellvertretende Landrat Dr. Hans-Günther van Allen.

Im Sommer folgt dann der Aktivenausflug gemeinsam mit den Kaldauern: Mit dem Schiff geht es von Königswinter nach Winnigen. An Bord wird viel Musik gemacht.



*Die ganze Welt
der modernen
Elektrotechnik
aus Meisterhand*

**Burgfüllkannen 25
53797 Lohmar
Tel. (0 22 46) 16 92 72
Fax (0 22 46) 16 93 61
www.frankcockx.de**

Lichttechnik, Elektrotechnik, Analog-, ISDN-,
SAT-Anlagen, Automatisierung (S 5, S 7), EIB,
Alarmanlagen, BGV A2 Prüfungen
E-Plan Erstellung, Schaltanlagenbau



Schiffstour nach Winnigen

In diesem Jahr wird zum ersten Mal das Kurkonzert in Bad Godesberg gespielt. Es ist den guten Orchestern der Region vorbehalten (vorher musste deshalb eine Demokassette an die Stadt Bonn zur Begutachtung gesandt werden) und bedeutet eine Auszeichnung für die benannten Vereine. Seitdem ist das Lohmarer Blasorchester oft zu Gast an der Godesberger Stadthalle!



Beim ersten Kurkonzert in Bad Godesberg

Ein weiterer Fortschritt in der Akzeptanz der musikalischen Entwicklung: Eine Einladung im Dezember zum Gemeinschaftskonzert bei der »Harmonie Windhagen«.

1986 – Über die Gemeindegrenzen hinaus

Beim Frühjahrskonzert stattet uns das Orchester aus Windhagen einen Gegenbesuch ab.

Die steigende Zahl der Auftritte führt verstärkt auch zu Darbietungen außerhalb Lohmars. Der Ruf des Ensembles hat sich in die Umgebung verbreitet und so stehen

ab jetzt neben dem Kurkonzert in Godesberg auch Gastspiele in Wesseling, Porz, Siegburg usw. auf dem Programm. Eine gewisse Routine ist erarbeitet worden, was zur Sicherheit der Musiker und zur Herausarbeitung von Verfeinerungen wie Dynamik und Stimmung beiträgt.

Der Vereinsausflug wird gemeinsam mit dem Männergesangsverein »Frohsinn« Lohmar (heute Männerchor) nach Rüdeshcim unternommen – wie im Vorjahr mit dem Schiff »Beethoven«.



Anne Hübner und Matthias Biermann

1987 – Dirigentenwechsel

Das letzte Jahr des Dirigenten der ersten Stunde, Karl-Jürgen Schnake, der somit für die Entwicklung des ersten Jahrzehnts des Lohmarer Blasorchesters maßgeblich verantwortlich war und ein gut funktionierendes Ensemble hinterlässt, das besonders die traditionelle Blasmusik beherrscht. Zum Frühjahr wird das Konzert in der Aula unter großem Publikumszuspruch mit den Pleistal-Musikanten gestaltet.

Bei der Jahresabschlussfeier wird der bisherige musikalische Leiter gebührend verabschiedet, bleibt dem Verein aber weiter

Wenn Sie ihre E-Mails
nicht mehr lesen können



nutzen Sie einen
kostenlosen Sehtest
bei uns !

Ein starkes Team



Lohmar - Hauptstr. 47
Overath - Parkweg 18
Köln (Rodenk.) - Hauptstr. 91
Rösrath - Sülztalplatz



Helga
Trimborn

Schiefelbusch • 53797 Lohmar
zwischen Honrath und Oberschönrath
Telefon: (0 22 05) 8 35 54
Telefax: (0 22 05) 8 79 53

Öffnungszeiten:
Donnerstag + Freitag 8.30 - 18.30 Uhr, Samstag 8.30 - 14.00 Uhr

Eier • Geflügel • Fleisch • Wurst • Milch
Nudeln • Kartoffeln • Brot und vieles mehr

Kindergeburtstage • Bauernhofführung mit Imbiß
www.bauernlaedchen.de



Und immer wieder Karneval ...

hin freundschaftlich verbunden. So wird er beauftragt, das Frühjahrskonzert des nächsten Jahres als Mitschnitt aufzuzeichnen.

1988 – Zwischenspiel

Die Suche nach einem neuen Dirigenten war erfolgreich: Der Leiter der Lohmarer Musikschule, Christian Evers, übernimmt zum Jahresanfang den Part der musikalischen Leitung des Vereins und führt die Tradition der Frühjahrskonzerte fort. So findet im März wieder ein »Volkstümliches Konzert« zusammen mit dem Ittenbacher Bläserchor in der Hauptschulaula statt. Christian Evers legt seinen musikalischen Schwerpunkt mehr auf die symphonische Blasmusik, u. a. studiert er die »Feuerwerksmusik« ein.

Der Verein tritt einem Dachverband bei, dem BdBV (Bund deutscher Blasmusikvereine). Dieser Beitritt bringt einerseits eine bessere Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Integration in die musikalische Landschaft, zum anderen Vorteile in Bezug auf Rechts- und Vereinsberatung als auch bessere Rahmenbedingungen bei notwendigen Ver-



Christian Evers

sicherungen und GEMA-Gebühren, die bei der öffentlichen Aufführung von Musikstücken notwendigerweise anfallen. Diese Mitgliedschaft wird in den nächsten Jahren überführt in die Mitgliedschaft des Volksmusikerbundes NRW, der dann selbst Mitglied im BdBV (später BdMV) ist, und in dessen Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg wir bis heute organisiert sind.

Das Vereinswappen wird aus Holz mit einem Ständer gefertigt und dient uns seither als Erkennungszeichen in fremden Gefilden, aber auch zu Hause.

Als Zeichen der Anerkennung ehrenamtlicher Verdienste um Lohmarer Vereine, hauptsächlich im Lohmarer Bläserorchester und im Karneval, wird unser Vorsitzender Leo Krieger mit der »Lühmere Muhr«, dem jährlichen Ehrenorden des Vereinskomitees Lohmar, ausgezeichnet.

1989 – erneuter Dirigentenwechsel

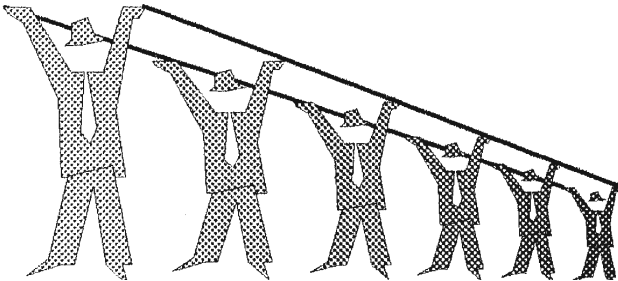
Im Laufe des Jahres zeigt sich, dass Christian Evers aufgrund berufsbedingter Beanspruchung als Leiter der Musikschule und als Initiator weiterer Ensembles die musikalische Leitung des Bläserorchesters trotz großen Interesses daran nicht halten kann. Des Öfteren wird er bei terminlichen Kollisionen durch Heinz Imbusch im Dirigat vertreten.

Dies beeinflusst aber nicht das gelungene Konzert zum 10-jährigen Bestehen des Vereins. Eingedenk der Verdienste des Männergesangsvereins »Frohsinn« Lohmar um die Gründung des Vereins ist es fast eine Selbstverständlichkeit, dass der Chor gemeinsam mit dem Bläserorchester am 4. März auf der Bühne der Aula steht. Weitere Höhepunkte des Jahres sind der

Seit über 80 Jahren



Wir schaffen Verbindungen!



Freileitungs- und Fernmeldebau

Straßen-, Autobahn- und
Platzbeleuchtungen

Flutlichtanlagen

Wartungsdienst
an Straßenbeleuchtungsanlagen
für Städte und Gemeinden

Kudla Elektrobau GmbH + Co.KG
Hauptstraße 31, 53797 Lohmar
Telefon: (0 22 46) 9 20 00



Christian Evers und das Lohmarer Bläserorchester

Auftritt zu Pfingsten auf dem Frouardplatz beim »Lohmarer Autofrühling« und die Teilnahme am »Tag des Liedes« im Park Villa Friedlinde.

Im September feiert der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des BdBV sein 25-jähriges Bestehen mit einem riesigen Platzkonzert auf dem Siegburger Marktplatz. Hier spielt auch das zuvor neu gegründete Kreisblasorchester, ein Auswahlorchester der besten Musiker der Mitgliedsvereine – auch aus dem Lohmarer Bläserorchester – zum ersten Mal auf.

Zwei Ausflüge führen nach Bad Münstereifel und zur Besichtigung des WDR nach Köln.

Im August vollzieht sich dann die Wachablösung: Christian Evers legt auf eigenen Wunsch die Leitung nieder. Neuer Dirigent wird Volker Jung aus Ruppichteroth, ausgewählt aus drei Bewerbern, die sich aufgrund eines Inserates vorstellten.

1990 – ein neuer Aufbruch

Zusätzlich zum Neubeginn auf dem musikalischen Sektor tritt ein neues Mitglied namens Heinz Schwarz ins Rampenlicht

und wird zum 2. Vorsitzenden gewählt: Ein Vollblut-Musiker, der stets die Entwicklung nach vorn im Sinn hat und diese auf allen Ebenen mit vielen Ideen zu verwirklichen sucht. Aufgrund seines Engagements wird die Werbung um junge Musiker forciert, die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Die Mitgliederzahlen steigen in den folgenden Jahren von ca. 80 auf über das Doppelte an, darunter auch viele neue fördernde Mitglieder.

Ein Zeichen des Wandels ist das Konzert am 24. März in der Aula: Aufgrund des modernisierten Repertoires ist es kein »volkstümliches« mehr, sondern heißt jetzt offiziell »Frühjahrskonzert«. Auch die genaue Mittfastenzeit ist in Zukunft aufgrund engerer Terminplanungen nicht mehr zu halten. Dieses Konzert wird dank der besseren Besetzung der einzelnen Register völlig allein, also ohne die bisherige Hilfestellung von Gastorchestern, bestritten und das Lohmarer Publikum und die Presse sind begeistert.

Das Kreisblasorchester (mit Lohmarer Beteiligung) spielt in Rheinbach zum ersten Mal ein grosses Konzert.

Ralf *Heinrich* · TIEFBAU

vormals Franz Lehr
Gegründet 1934
Meisterbetrieb



-
- ***Erdarbeiten · Abbruch · Transporte***
 - ***Kanalanschlüsse***
 - ***Regenwassersammler***
 - ***Klär- und Verrieselungsanlagen***
 - ***Maschinen- und Gerätevermietung***
 - ***Rohrleitungs- und Kabelverlegung***
 - ***Verbundpflaster · Außenanlagen***
-

Bachstraße 22 · 53797 Lohmar
Telefon 0 22 46 / 20 61
Telefax 0 22 46 / 1 80 39
Autotelefon 0171 / 641 341 2



Platzkonzert in Hellenthal mit Volker Jung

Der diesjährige Vereinsausflug führt in das Wildfreigehege Hellenthal/Eifel. Im Oktober wird zum Tag der deutschen Einheit bei einem Festakt in der Birker Kirche die deutsche Nationalhymne intoniert.

Die Gemeindeverwaltung Lohmars nimmt im Rahmen des deutsch-deutschen Zusammenwachsens Kontakt zu der Gemeinde Eppendorf in Sachsen auf, zuerst zur Hilfestellung in Verwaltungsfragen, dann auch auf anderen Gebieten. Da will der Verein nicht zurückstehen. So reist Heinz Schwarz privat ins Erzgebirge, um sich nach Musikfreunden vor Ort umzutun. Dank des dortigen Bürgermeisters gelingt es, die Verbindung zu einem örtlichen Orchester in Eppendorf aufzunehmen. Es entwickelt sich recht schnell eine Zusammenarbeit mit dem »Kranich-Orchester«, ein früheres Betriebsorchester der (jetzt geschlossenen) Schuhfabrik, das sich hauptsächlich der böhmischen Blasmusik, zum Teil mit Gesangsbegleitung, verschrieben hat.

Zwecks Begeisterung der Jugend für »mundgemachte« Musik finden im Oktober erstmals Projektwochen in mehreren Klassen der Lohmarer Grundschule statt. So werden verschiedene Instrumente von

Musikern vorgestellt, erklärt und von den Kindern ausprobiert. Die Folge ist eine große Nachfrage von Interessierten nach Ausbildungsplätzen beim Blasorchester und bei der Musikschule.

1991 – »Stadt«-Orchester und Aufbruch nach Osten

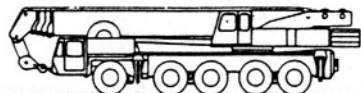
Die Pressearbeit wird nominell einem eigenen Vorstandsposten zugewiesen. Dadurch wird eine bessere Darstellung in den Medien und ein geordneter Überblick über die Öffentlichkeitsarbeit möglich. Ein Ergebnis ist die Ausarbeitung der ersten Ausgabe einer Vereinszeitschrift »Piccolo«, in der sich der Verein im Detail vorstellt und die zum Frühjahrskonzert verteilt wird.

Dank des anspruchsvolleren Repertoires wird eine umfangreiche Probenarbeit, speziell für das Frühjahrskonzert, immer notwendiger. Deshalb gibt es zum ersten Mal in diesem Jahr ein Probenwochenende zwei Wochen vor dem Konzerttermin, in dem »in Klausur« von Freitagabend bis Sonntagnachmittag die Aktiven des Orchesters intensiv den geplanten Musikstücken den letzten Schriff geben. Dieses Wochenende wird in der Jugendherberge in Finnentrop-Heggen verbracht.

SALGERT

heben und transportieren

- AUTOKRANE
- BETRIEBSUMZÜGE
- SCHWERTRANSPORTE
- GABELSTAPLERVERLEIH
- GÜTERNAH- und FERNVERKEHR
- HUBLIFTE – ARBEITSBÜHNEN



53797 Lohmar

Hauptstraße 141

Tel. 02246/5151 oder 5353

Telefax 81 10

53881 Euskirchen

Schneppenheimer Weg 36-38

Tel. 02251/782790

WILLI TROMPETTER

Gartengeräte - Schlosserei

53797 Lohmar - Scheiderhöhe Tel. 02246/5500

SABO

STIHL MTD

Sitzmäher, Motorsensen, Häcksler, Gartenfräsen, Holzspalter
Laubsauger, Tauchpumpen, Stromerzeuger, Hochdruckreiniger

Heckenscheren, RASENMÄHER und MOTORSÄGEN

Schutzgeländer, Fenstergitter

Balkongeländer, Tore, Zäune

Sandstrahlen u. Verzinkung

Das Frühjahrskonzert am 9. März wird dann auch für alle Beteiligten der Beweis, dass sich ein solches Unterfangen wirklich lohnt. Man beschließt, das Wochenendseminar zur Dauereinrichtung zu machen, zumal das enge Zusammensein die Aktiven noch mehr zu einer Gemeinschaft zusammenschweißt. Zum Konzert reisen erstmals die Mitglieder des Kranich-Blasorchesters aus Eppendorf an, sie geben am Sonntag ein Frühschoppenkonzert in Birk.

Eine weitere Neuigkeit: Lohmar ist Stadt geworden. Dieses Ereignis wird gebührend gefeiert. Neben den offiziellen »Behördenfeiern« wird das Ganze auch musikalisch aufbereitet: Am 16. Juni findet in der Jabachhalle ein Gemeinschaftskonzert aller Lohmarer Musikvereine unter dem Motto »Lohmar, wie es singt und klingt« statt. Der Vorsitzende Leo Krieger hat für diesen Anlass einen speziellen Marsch (»Gruß an Lohmar«) als Auftragsarbeit komponieren lassen. Dieses Stück wird im Konzert zum ersten Mal aufgeführt und löst großen Beifall aus. Als Geschenk übergibt man die Originalkomposition an die Vertreter der jungen Stadt.

Im August wird eine mehrtägige Konzertreise nach Oppenau im Schwarzwald, der Heimat von Heinz Schwarz, mit einem vielbeachteten Auftritt beim dortigen Stadtfest durchgeführt.

1992 – Ehrenvorsitzender, Jugendarbeit und Partnerschaftsbesuch

Die Hauptversammlung Anfang des Jahres ergibt einen Wechsel an der Vereinsspitze: Leo Krieger gibt die Führung ab und wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Heinz Schwarz wird neuer Vorsitzender.

Das Probenwochenende findet erneut statt. Das Ergebnis beim Frühjahrskonzert ist wieder überzeugend.

Durch den hohen Zulauf von musikbegeisterten Kindern und Jugendlichen wird Anfang April ein Jugendorchester und damit eine offizielle Jugendabteilung gegründet. (Die Entwicklung wird in einem separaten Artikel beschrieben.)

Im Mai wird ein Vereinswandertag veranstaltet. Im Sommer folgt eine Konzertreise nach Hartenfels (Westerwald) Eine Frühjahrsmesse in Köln-Brück wird in Anwesenheit des Kölner Oberbürgermeisters umrahmt.

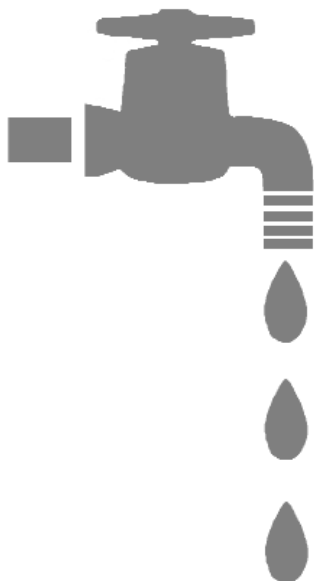
An der Grundschule wird eine neue Projektwoche durchgeführt.

Planungen für einen Orchesterbesuch in Eppendorf werden gemacht und im Herbst ist es dann auch so weit: Zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober reist das Lohmarer Blasorchester im Erzgebirge an und veranstaltet gemeinsam mit dem Kranichorchester ein vielbeachtetes Konzert im Festsaal »Prinz Heinrich«. Die rheinischen Frohnaturen mit ihrer vielseitigen Musik und ausdauernden Feierlaune sorgen für ziemlich Furore im Ort. Das Lohmarer Blasorchester ist schnell und eindrücklich zu einem Begriff in Eppendorf geworden.



Wolfgang Mißbach (Eppendorf) und Heinz Schwarz beim Konzert im »Prinz Heinrich«

Grützenbach Sanitär + Heizungstechnik GmbH



Fachbetrieb für:

- Heizung - Lüftung - Sanitär
- Baderneuerung
- Solar- und Klimaanlage
- Regenwassernutzung
- Rohrreinigung - Kanal-TV
- Reparatur - Wartung
- Kundendienst

Schlesierweg 5
53797 Lohmar
Telefon 02246 / 4252
Telefax 02246 / 8855
gruetzenbach-gmbh@t-online.de
www.gruetzenbach-gmbh.de

1993 – erstes Herbstkonzert

Das Probenwochenende wird langsam zur Tradition: Auf der Freusburg (Kirchen/Sieg) wird das Wochenendseminar abgehalten. Das Frühjahrskonzert findet letztmalig in der Aula der Hauptschule statt. Der Andrang ist dermaßen groß, dass der Platz kaum reicht.

Der 1991 uraufgeführte Marsch »Gruß an Lohmar« hat durch die Lohmarerin Dorothee Bernhardt im Rahmen eines Wettbewerbs einen Text bekommen. Dieser wird zur Freude der Zuhörer vom Blasorchester diesmal auch gesänglich dargeboten.

Die zweite Ausgabe der Vereinszeitung gelangt zur Ausgabe, leider ist dies für eine längere Zeit die letzte regelmäßige Information für Mitglieder, da sich keiner im Verein findet, der diese zeitraubende und wenig anerkannte Arbeit weiterführen möchte.

Gruß an Lohmar (Refrain):

*Lohmar, wer kennt sie nicht,
unsere junge Stadt,
die auch viel Altes
und Liebenswertes hat.
Stammst du auch aus Oberscheid,
Heppenberg oder Breidt,
dann bist ein Kind du allemal
aus Lohmar im Aggertal.*

Ein großer Auftritt wird in Bielstein durchgeführt. Für die Aktiven gibt es in diesem Jahr zwei Wandertage.

Zur Verbesserung der Registerstimmungen werden Workshops für tiefes und hohes Blech sowie Klarinetten organisiert. Das Kranich-Orchester plant einen Gegenbesuch in Lohmar: Hier muss eine große Veranstaltung her, denn man will sich nicht lumpen lassen. Da kommt eine Sitzung des Lohmarer Partnerschaftsaus-



Probewochenende auf der Freusburg

Sie erfreuen viele Menschen
mit Ihren musikalischen Auftritten.

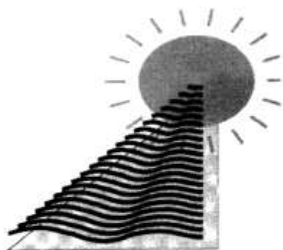


Wir beherrschen die Tastatur
des „Reiseklaviers“ und sind für gute
Töne bekannt.

Eine gute Ergänzung !

WAHLSCHIEDER
REISEBÜRO *im Laden 78*

Matros GmbH.
Wahlscheider Straße 31 ★ 53797 Lohmar/Wahlscheid
Tel.: 0 22 06/8 41 91/4884 ★ Fax: 0 22 06/8 11 41



schusses gerade Recht, denn Besuch auch aus den anderen Partnerstädten ist gut für eine öffentliche Werbung. So findet also nach einer Vorbereitung bei einem Probenseminar in Nümbrecht das erste Herbstkonzert am 23. Oktober in der Jabachhalle mit viel lokaler Prominenz und internationalem Besuch statt. Nach dem Konzertteil wird zu böhmischen Polkaklängen und Walzern noch lange das Tanzbein geschwungen. Mit dem Erfolg des Abends ist die Idee der Wiederholung eines solchen Events auch schon geboren. Da die Durchführung der auswärtigen Probenwochenenden eine Dauerlösung zu sein scheint, wird praktischerweise die Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk erworben.

1994 – Frühjahrskonzert zum ersten Mal in der Jabachhalle

Das Herbstkonzert des Vorjahres hat es gezeigt: Das Blasorchester kann die Jabachhalle füllen, also warum Angst haben vor dieser Halle? Zum 15-jährigen Bestehen des Orchesters wird das 10. Frühjahrskonzert zum ersten Mal dort durchgeführt. Siehe da, die Halle ist fast ausver-

kauft! Also, keine Rückkehr mehr in die akustisch und räumlich ausgereizte Aula. Dort findet in Zukunft nur noch mittwochs die Probe statt. In diesem Jahr sitzen auch zum ersten Mal 50 aktive Musiker auf der Bühne, der Standard für alle folgenden Jahre!

Dieses Jahr bringt die Festigung des inzwischen erreichten Niveaus: Das Probenwochenende sieht die Musiker in der Jugendherberge Biggese/Olpe. Ein Wandertag wird im Mai durchgeführt.

Erneut gibt es eine Projektwoche an der Grundschule sowie für die Aktiven eine fachkundige Fortbildung bei einem Seminar für hohes Blech.

Zwecks Zusammenhalt der verschiedenen Mitgliedergruppen findet ein Wandertag für aktive und inaktive Mitglieder statt.

Nach den guten Erfahrungen beim ersten Herbstkonzert in 1993 wird dieses Jahr ein Herbstkonzert im Bürgerhaus Birk durchgeführt.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Orchesters gibt es erstmals eine öffentliche Chronik, die im Lohmarer Stadtanzeiger publiziert wird.



Das Lohmarer Blasorchester im Jahr 1995 ...

Feinbäckerei



Liesenfeld

**53797 Lohmar
Hauptstraße 56
Tel.: 02246/4423**



... und 1996

Zwecks Mitglieder- und Musikerwerbung wird eine »offene« Probe durchgeführt. Angekündigt in der lokalen Presse werden im Oktober Interessierte eingeladen, sich bei einer Hauptorchesterprobe in der Aula zu informieren und der Probenarbeit zu lauschen.

1995 – Konzertmarathons

Große Konzerte in Vielzahl kennzeichnen dieses Jahr: Nach einem erfolgreichen Probenseminar in der Jugendherberge Freusburg findet das Frühjahrskonzert am 18. März in der Jabachhalle mit dem Moderator Klaus Forker statt. Eingedenk der früheren guten Verbindungen in den Lohmarer Osten und den guten Erfahrungen mit dem Herbstkonzert des Vorjahrs entschliesst sich der Verein, dieses Frühjahrskonzert speziell für die Einwohner von Birk und den angrenzenden Stadtteilen zu wiederholen. Am 29. April wird das Konzertprogramm im Bürgerhaus Birk erneut aufgeführt. Obwohl der Abend ein guter Erfolg ist, erweist es sich, dass zwei große Konzerte mit Organi-

sation, Probenarbeit, Auf- und Abbau und Durchführung innerhalb weniger Wochen fast nicht zu schaffen sind. Die Motivation der Musiker ist bei der Wiederholung erheblich geringer. Der Plan, weiterhin zwei Frühjahrskonzerte durchzuführen, wird fallen gelassen.

Am 29. März und am 25. Oktober werden nochmals offene Proben in der Hauptschulaula angeboten.

Ein weiteres Konzertprojekt wird im Herbst angepackt. Nach dem großen Erfolg des Herbstkonzertes vor zwei Jahren passt der Termin am 7. Oktober wieder zusammen mit Partnerschaftsberatungen auf politischer Ebene. So heuert man als Unterstützung das andere Lohmarer Ensemble, das Blasorchester Neuhonrath, für ein Gemeinschaftskonzert an. Auch das Kranichorchester aus Eppendorf ist wieder mit von der Partie und sorgt mit den anderen für eine brechend volle Jabachhalle. Viele internationale Gäste sind anwesend, derweil der Neuhonrath Dirigent in diesem Konzert seinen Abschied gibt und das



Probieren wie beim Winzer!

In LOHMAR

Bei Jacques' können Sie über **200 Weine** vor dem Kauf **unverbindlich probieren!** Weine aus Frankreich, Italien, Spanien, Australien, Chile, Deutschland, Österreich ...

Jacques' Wein-Depot
Auelsweg 22
Telefon 02246-91 13 60
53797 Lohmar

Unsere Öffnungszeiten:

Di-Do 15 bis 19 Uhr
Freitag 13 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 15 Uhr

Agenturinhaber:
Peter Hönscheid



»Vereinigte Jugendblasorchester Lohmar/ Neuhonrath« unter den Dirigenten Joachim Pörtl und Andreas Bönninghausen für viel Aufsehen sorgt. Es wird bei den Klängen von Böhmischer Blasmusik noch lange in die Nacht hinein getanzt.

Die Gesamtmitgliederzahl des Vereins beträgt mittlerweile über 200, das Lohmarer Blasorchester gehört damit zu den »großen« Vereinen in Lohmar-Ort.

1996 – Umbruch an der Vereinsspitze

Die Mitgliederhauptversammlung wählt einen neuen Vorsitzenden. Da Heinz Schwarz nicht mehr für Vorstandsämter zur Verfügung steht, wird als Kompromisskandidat der frühere Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Leo Krieger erneut an die Vereinsspitze gewählt. Auch der Posten des Jugendwartes muss neu besetzt werden: Die Jugendabteilung muss jetzt ohne die Power des bisherigen Vorsitzenden überleben lernen.

Am 16. März lädt der Verein zum Frühjahrskonzert, jetzt zum ersten Mal mit Reiner Storm als Moderator, der dieses Amt seitdem locker und unterhaltsam bis heute ausübt. Premiere auch für ein »neues« Instrument. Erstmals spielt ein Mitglied des Orchesters, Florian Forker, eine Solopartie auf dem Xylofon. Auch im übrigen Programm liegt eine starke Betonung auf Solopartien wie Piccolo und Tuba.

Neben vielen schönen Auftritten des Jahres z. B. wieder in Godesberg und Bensberg ist es für den Verein eine Ehre, anlässlich des Jubiläums des intergrativen Kindergartens in Altenrath aufzutreten. Gerade die Musik fördert das Zusammenleben zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen, ein nützlicher Nebeneffekt eines schönen Hobbys.

Der Aktivenausflug führt die Musiker nach Belgien. Dort werden die Höhlen von Remouchamps und der Wallfahrtsort Banneux besucht. Abschließend ist eine Grillpartie am evangelischen Pfarrheim.

In Lohmar wird der Partnerschaftsverein »PLuS Europa« gegründet. Das Lohmarer Blasorchester als ein starker Verfechter des europäischen Partnerschaftsgedankens ist von Anfang an als Mitglied dabei. Musik verbindet!

1997 – Routine auf hohem Niveau

Das letzte »volle« Jahr des Dirigenten Volker Jung zeigt alles noch mal auf, was das Orchester unter ihm gelernt hat. So wird das Frühjahrskonzert am 1. März zu einem Publikumsrenner. Ein vorhergehendes erfolgreiches Probenwochenende, nach einiger Zeit nochmals in Finntrop-Heggen abgehalten, und eine mit vielen modernen Elementen durchsetzte Vorführung geraten zu einem wirklichen Highlight. Die Zuhörer in der Jabachhalle sind begeistert. Dazu kommt zum ersten Mal die Eröffnung durch das Aufbauorchester des Lohmarer Blasorchesters, der erste eigenständige Auftritt vor großem Haus. Obwohl extrem nervös, gelingt es den Kleinen, ihre Musik gut zu präsentieren. Der Entschluss, diese Eröffnung jetzt zur Dauereinrichtung bei den Frühjahrskonzerten zu machen, ist schnell gefasst.

Auch die bisher heilige Sommerpause in den Ferien muss diesmal daran glauben: Das Kurkonzert in Bad Godesberg findet an einem Ferientermin statt, ebenfalls der Gegenbesuch in Sachsen: Zur Unterstützung des Kranichorchesters beim Schützenfest in Eppendorf fährt der Verein für drei Tage ins Erzgebirge. Bei viel Musik und geselligem Beisammensein vertiefen sich Freundschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl. *(Fortsetzung Seite 53)*



Hans Kappes



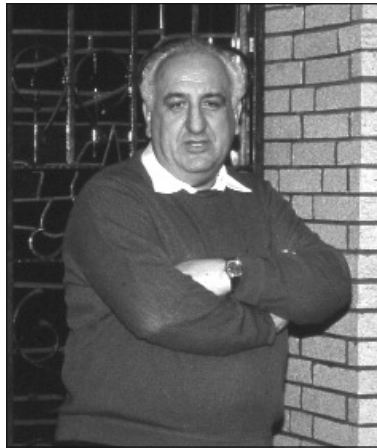
Susi Geist



Andreas Bönninghausen



Stefan Sauerwald



Horst Lambertz



Werner Dietz



Leo Krieger und Bernhard Jansen



Cordula Imbusch und Alexa Duve

Menschen ...

... die uns ein Stück weit des Weges begleitet haben



Werner Knorre und Maskottchen



Jens Pilgram



Josef Schmitz



Carl Hummerjohann



Rudi Houck



Zita und Helmut Groß



Tini Pilgram

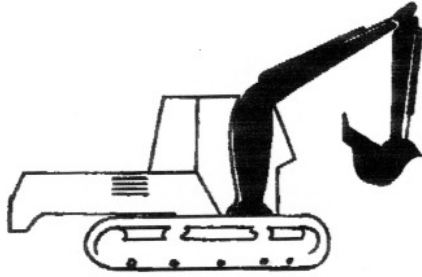


Dr. H.-Günther van Allen



Iris und Ines Lange aus Kaldauen

Seit 40 Jahren



Tiefbau Herbert Weber GmbH

Feldstraße 4a • 53797 Lohmar
Telefon (0 22 46) 58 31 • Telefax (0 22 46) 80 97

*Seriös und fachlich kompetent
führen wir aus:*

- **Herstellung /
Sanierung von Kanalanschlüssen**
- **Herstellen von Kontrollschächten**
- **Kellertrockenlegung**
- **Pflasterarbeiten**

Rufen Sie an!

Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen ein
Angebot.

Telefon (0 22 46) 58 31



Gemeinsames Musizieren: »Kranich«-Orchester Eppendorf und Lohmarer Blasorchester

Dieses ist auch beim mittlerweile gewohnten zweijährigen Herbstkonzert gegeben. Da der Dirigent Volker Jung auch den Musikverein Allner leitet, bietet es sich an, ein Gemeinschaftsherbstkonzert zu veranstalten. Es wird am 25. Oktober präsentiert. Zum Tanz spielt anschließend das »Bergland-Echo« auf.

1998 – Michael Tappert musikalischer Leiter

Das 15. Frühjahrskonzert am 14. März ist die Abschiedsvorstellung für den langjährigen Dirigenten Volker Jung. Fast zehn Jahre hat er mit den Musikern an dem Repertoire gefeilt, wie auch beim Probenwochenende auf der Freusburg. Herausgekommen ist immer wieder Erstaunliches, so auch dieses Mal.

Sein Nachfolger Michael Tappert steht noch am Dirigentenpult des Aufbauorchesters, wird aber dem Publikum vorgestellt und verspricht, die bisherige erfolgreiche Arbeit des Hauptorchesters weiterzuführen. Ein frenetischer Applaus verabschiedet den bisherigen musikalischen Leiter. Die Mitgliederhauptversammlung gibt noch einen drauf: Als Dank für die lange exzellente Arbeit und den Einsatz für das Lohmarer Ensemble wird Volker Jung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die folgenden kleineren Auftritte, u. a. eröffnet das Orchester zum ersten Mal die Wahlscheider Kirmes und gestaltet einen ökumenischen Gottesdienst zum Jubiläum bei der Feuerwehr Lohmar, gewöhnen die Musiker und den neuen Dirigenten aneinander. Obwohl Michael Tappert schon vorher Aushilfe im Dirigat war, ist der Leitungswechsel eine Umstellung für die Musiker. Sie wird aber hervorragend gemeistert, denn schon am 21. November gelingt die erste Bewährungsprobe. Das Blasorchester Neuhonrath hat zum Gegenbesuch beim Herbstkonzert im Wahlscheider Forum geladen. Es wird ein voller Erfolg, die Umstellung ist gelungen.

Ein Wandertag mit anschließendem Grillen sieht die Aktiven im Lohmarer Forst.

Die Westen aus den Anfangszeiten des Orchesters, die schon jahrelang nicht mehr getragen wurden, da es zu wenige gab und keine nachgeordert werden konnten, werden ausgemustert. Dafür gibt es jetzt neue dünnere Westen (besser geeignet für sommerliche Temperaturen) in weinroter Farbe und dezent buntem Notendesign.

Im Radio Bonn/Rhein-Sieg haben die Posaunisten Kai Ziaja und Sebastian Dumm die Möglichkeit, zwei Stunden lang das Lohmarer Blasorchester und die

Wir gratulieren
dem Lohmarer Blasorchester
herzlich zu seinem Jubiläum

STEUERBERATER STORM

MARLENE STORM
DIPLOM-FINANZWIRTIN
STEUERBERATERIN

REINER STORM
DIPLOM-FINANZWIRT
STEUERBERATER

POSTSTRASSE 4 53797 LOHMAR
POSTFACH 1320 53786 LOHMAR

TELEFON (02246) 92 44 0
TELEFAX (02246) 924422



Generalprobe 1998

Bläsermusik im Allgemeinen mit Klangbeispielen, Berichten und Gesprächen den Hörern vorzustellen.

Gegen Jahresende wird der Versuch gemacht, sich mit dem Ensemble ein Stück aus dem Kuchen der großen Weihnachtsmärkte zu sichern. Zwei Auftritte in Köln sind zwar musikalisch durchaus hörensenswert, aber zeitlich und auch finanziell nicht interessant genug. In Zukunft beschränken wir uns wieder auf die lokalen vorweihnachtlichen Aktivitäten.

1999 – Neue Medien und Lohmarer Festlichkeiten

Zum 20-jährigen Bestehen wird die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt, denn es genügt nicht mehr, nur gute Musik darzubieten, sie muss auch entsprechend in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Dabei sollen auch die fördernden Mitglieder eingebunden werden. Konkret heißt dies, dass die Vereinsinformation »Piccolo« nach dem sanften Entschlafen vor Jahren in anderer Form neu belebt wird. Vierteljährlich wird jetzt ein Blatt editiert, das die Geschehnisse im Verein aufzeigt, Ansprechpartner benennt, eine kurze Terminvorschau gibt und auch Personalien wie wichtige Geburtstage, runde Jahre der Vereinszugehörigkeit und neue

Mitglieder bekannt gibt. Die Verteilung bzw. Versendung erfolgt ab April zum Anfang jedes Quartals.

Auch die Präsenz im Internet wird realisiert, zuerst mit Unterstützung eines Lohmarer Serverbetreibers, zwei Jahre später in eigener Regie unter der Domain »www.lbo79.de«. Auch hier werden Verein und alles Drumherum dargestellt. Hinzu kommen noch aktuelle Vorschauen auf Auftritte und Proben des Haupt- und Aufbauorchesters. Diese sind auch für »vergessliche« Musiker stets hilfreich.

Das Auftrittsyear beginnt spektakulär: Das neue Stadthaus in Lohmar ist endlich fertig und das Lohmarer Bläserorchester hat die Ehre, die Einweihung zu umrahmen.

Am 20. März ist die Feuertaufe für den neuen Dirigenten mit seinem ersten Frühjahrskonzert. Gut geschult durch das Probenwochenende im modernen Jugendgästehaus in Bad Neuenahr-Ahrweiler wird auch diese Hürde bravurös gemeistert. Eine Menge eigenständige Bläsermusikkompositionen werden präsentiert. Für viel Aufsehen sorgt eine Zirkusnummer in mehreren Akten, verkleidete und geschmückte Musiker stellen die Artisten musikalisch und optisch dar. Der Moderator Reiner Storm führt als Zirkusdirektor erläutenderweise durch das Programm.



Raiffeisenstraße 5
53797 Lohmar
info@schulte-wohnbau.de

Schulte WohnBau *... ein schönes Zuhause*

Seit über 15 Jahren im Rhein-Sieg-Kreis tätig sind wir als zuverlässiger und kompetenter Bauträger und Generalunternehmer bekannt.

Unser Schwerpunkt ist der Bau von familien-gerechten Einfamilienwohnhäusern in Massivbauweise unter Berücksichtigung individueller Wünsche, überwiegend als Doppelhaushälften und Reihenhäuser, mit anspruchsvollem Ausbaustandard.

Wir informieren Sie gerne über unsere geplanten Objekte in Lohmar und Umgebung unter:

(0 22 46) 9 22 20

www.schulte-wohnbau.de

Ein besonderes Augenmerk erhält der neue Schlagzeuger des Orchesters, der noch nicht zwölfjährige Martin Hennecke, einer der auffälligsten Musiker des Ensembles der nächsten Jahre (allerdings nicht durch seine körperliche Größe).

Anfang Juni wird ein großes Lohmarer Stadtfest veranstaltet. Auf der neuen Riesenbühne können wir uns musikalisch richtig ausleben, vor allem aber auch Werbung machen für unser eigenes Geburtstagsfest.

Zum 20. Wiegenfest tritt der Verein erstmals als Veranstalter eines Open-Air-Spektakels auf, denn am 1. August findet der »Tag der Blasmusik« auf dem Frouardplatz statt.

Eine Menge befreundeter Nachbarorchester lässt es sich nicht nehmen, in Lohmar aufzuspielen, dazu kommt das gerade neu gebildete Kreisblasorchester und das Nachwuchsorchester aus dem eigenen Verein. Das alles bei Speis und Trank (besonders wichtig bei den hochsommerlichen Temperaturen). Der Tag wird zum Erfolg und zur Generalprobe für das offizielle Vereinsjubiläum im Jahr 2004.

Im August ist ein weiterer attraktiver Auftritt bei einer Benefizveranstaltung zugunsten des Kinderherzzentrums in St. Augustin, der auf dem Flugplatz Hangelar stattfindet. Verschiedene begleitende Flugshows sind auch für die Musiker etwas Neues.

Das Kapellenfest in Hangelar im September ist der Gegenaufttritt für das Orchester aus Meindorf.

Das eigentlich anstehende Herbstkonzert muss diesmal abgesagt werden, denn der ursprünglich vorgesehene Termin wird gebraucht für die Einweihung der neuen »Jabachhalle 2«. So wird ein Festakt durchgeführt, zu dem die Stadt auch die musikalisch aktiven Vereine zum Mitmachen einlädt. Eine tolle Feier, leider viel zu lang, denn das Blasorchester darf erst nach Mitternacht ran, keine schöne Geste gerade für die jüngeren Musiker.

Für den Verein bedeutet diese Einweihung auch den Abschied von der alten Jabachhalle. Diese ist ab sofort nur noch Sporthalle. Wie alles hat auch das zwei Seiten: Die Vor- und Nachbereitungen der Konzerte werden kürzer durch eine permanente Bühne und fertige Beleuchtung,



1999 am »Tag der Blasmusik«

Bistro Boulevard Café - Crêperie

Tägl. geöffnet von 10.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag von 10.00 bis 13.30 Uhr

Frouardplatz 18 53797 Lohmar
Telefon 02246 - 8255

DAS EAGLE F1 TESTival!

**Auto
VorBildlich**

**Goodyear
Eagle F1**

AUTOBILD test & tuning
Heft 7/2002
Getestete Reifengröße
225/45 ZR 17

**sport
auto
URTEIL**

Eagle F1
Besonders
empfehlenswert

Getestete Reifengröße
225/40 ZR 18
Heft 7/02

AUTO
ZEITUNG 15/02

**TEST
EAGLE F1
SEHR
EMPFEHLENS
WERT**

GETESTETE REIFENGROSSE:
225/45 ZR 17

Der Hochleistungsreifen Eagle F1.

GOODYEAR

Neues entdecken.

GOODYEAR REIFEN + AUTO SERVICE

Balkhausen GmbH

Hauptstraße 113 - 115 53797 Lohmar
Telefon 02246 / 4262 Fax 02246 / 4226

leichteres Herbeischaffen aller Gegenstände wie Stühle, Podeste usw. Die Bühne ist jedoch zu hoch für die ersten Reihen, die Akustik ist weniger gut. Aber es gibt kein Zurück.

2000 – Leo Krieger nimmt Abschied aus dem Vorstand

Der langjährige Vorsitzende Leo Krieger beendet seine Vorstandsarbeit. So wird in der Jahreshauptversammlung der bisherige Stellvertreter Klaus Hennecke zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Das Jahr lässt sich auch weiter gut an, denn nach einem kreativen Probenwochenende am Biggensee wird das Frühjahrskonzert am 8. April wieder ein gelungener Abend.

Dabei wird die Generalprobe auch wieder ein Auftritt: Auf Bitten des Bürgermeisters umrahmen die aktiven Musiker den offiziellen Festakt zur Einweihung des umgebauten Rathauses. Dabei kommt viel Werbung für das Konzert heraus. Etliche Politiker nicht nur aus Lohmar kommen zu dem großen Ereignis am folgenden Tag. Etwas ganz Anderes und Ungewöhnliches sind die Fernsehaufnahmen, zu denen das Orchester eingeladen wird. Am Hafen von Köln-Mülheim werden die Außenaufnahmen für die Kultserie »Die Anrheiner« des WDR-Fersehens gedreht. Hier stellen wir eine Prozessionskapelle bei der Mülheimer Gostestracht dar. Dies gelingt zur Freude des Fernsehteams sehr gut. Es ist aber gewöhnungsbedürftig, erst den Ton alleine aufzunehmen und dann, Musikspielen vortäuschend, stumm für die Filmaufnahmen zu simulieren. Die Fernsehstrahlung erfolgt am Fronleichnamstag.

Ebenfalls eine Aufnahme, aber ganz anderer Art, ist ein Nachspiel zum Flugplatzauftritt in Hangelar vom Vorjahr. Das Sozialwerk der Bundeswehr bittet zu einer

Aufnahme für eine Benefiz-CD, die Musiker gehen für ca. sechs Stunden in Klausur im Tonstudio in St. Augustin. Mühevoll werden zwei Musikstücke aufgenommen. Das Ergebnis ist enttäuschend, denn die fertige CD beinhaltet nur eines der beiden Stücke, und dieses auch in äußerst bescheidener Qualität. Fazit: Wenn wieder eine CD, dann unter besseren Bedingungen und Mitspracherecht bei der Herstellung.

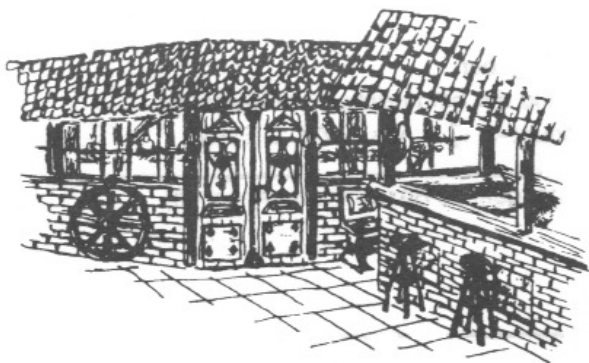
Die langjährigen schwarzen »Trauer«-Krawatten zur Uniform haben nach Protesten der Musiker endlich ausgedient. Es werden neue Herrenkrawatten und Damenschleifen in grau mit musikalischen Motiven angeschafft.

Karin Hennecke, der Jugendwart des Vereins, absolviert erfolgreich den Dirigierkurs C3 an der Landesakademie in Heeg und übernimmt jetzt auch offiziell den Posten als Vertreter des Dirigenten, falls dieser verhindert ist.

Eine neue Vereinssatzung wird im September im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verabschiedet. So konnte eine Satzung aus einem Guss niedergelgt werden, anstatt wie in vorhergehenden Jahren jeweils kleine Teile zu ändern.

Ein sehr gut besuchtes Gemeinschaftskonzert mit dem Tambourkorps findet in der Royal-Albert-Hall in Scheiderhöhe statt.

Der September sieht das befreundete Orchester aus Eppendorf zu Besuch auf dem Erntefest in Donrath, wo auch unser Orchester einen Auftritt hat. Im Gegenzug fährt unser Verein einen Monat später erneut nach Sachsen. In Eppendorf wird ein Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft mit Lohmar zelebriert. Diese Feier dürfen wir musikalisch umrahmen. Es werden alte Kontakte aufgefrischt und neue geknüpft.



Gaststätte • Restaurant **Alt Lohmar**

Frouardplatz 8
53797 Lohmar
Telefon (0 22 46) 55 56
Telefax (0 22 46) 91 37 72

Erleben Sie die topaktuelle Mode in ihrer ganzen Vielfalt !

Ingrid Moden

FACHGESCHÄFT
FÜR DAMENMODE

(Größe 36 - 50)

Inh.: Helga Zetzmann

Hauptstraße 60 / Ecke Kirchstraße
53797 Lohmar • Tel. 02246 / 5279





Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft Eppendorf / Lohmar

Das Jahr endet leider nicht so harmonisch, wie es sich über weite Strecken gegeben hat. Es kommt zu großen Irritationen und Missverständnissen in der Vereins- und musikalischen Leitung, in deren Folge etliche Vorstandsmitglieder aus Protest die Ämter niederlegen bzw. für die nächste Hauptversammlung dies ankündigen. So leidet auch die Stimmung bei der Jahresabschlussfeier im Pfarrheim.

2001 – Erneut neue Vereinsführung

Da der bisherige Vorsitzende nach nur einem Jahr die Vorstandsetage verlässt, muss die Hauptversammlung einen Neuen bestimmen. Der Vize Markus Schwedes wird auf den Chefposten gewählt und es steht für die nächste Zeit erstmal eine Beruhigung der Gemüter an. Durch konzentrierte musikalische Arbeit gelingt dies während der nächsten Monate.



Das Lohmarer Blasorchester im Jahr 2000

**Häusliche
Krankenpflege**
Telefon: 02246 / 913740

Pauline Unsel

Bachstraße 7 b

- ALLE KASSEN -

53797 Lohmar

- Leistungen der Pflegevers.
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung und Gutachten
- Sterbebegleitung
- Intensivpflege / Schwerstpflegebedürftige
- Tracheostomapflege
- Blasenkatheterisierung / Pflege
- Anuspraeterversorgung
- Sonderernährung
- Infusionstherapie

kümpel

Kunststoff-Verarbeitungswerk GmbH

Raiffeisenstr. 13 · 53797 Lohmar
Tel. 02246-5011 · Fax 5112



Unsere Produktpalette reicht vom kleinen CD-Ständer über Beistelltische, Vitrinen, Regalwände bis hin zu Vordächern, Balkonverkleidungen und kompletten Treppengeländern.

Wir fertigen Ihr ganz persönliches Einzelstück ebenso wie Produkte in Klein- oder Großserie. Es versteht sich von selbst, daß wir Ihnen bei der Beratung fachmännisch zur Seite stehen und unser gut geschultes Fachpersonal in der Lage ist, fast jeden Ihrer Wünsche zu erfüllen.

Wir liefern Ihnen Plexiglas-Stegdoppelplatten mit Montagezubehör – auf Anfrage übernehmen wir auch Montagearbeiten komplett.

Wir schneiden Ihre Platten maßgenau zu.

**Direktverkauf
an Endverbraucher
ab Werk Lohmar!**

Das Probenwochenende im Sauerland bedeutet den Auftakt zu einem überzeugenden Frühjahrskonzert am 24. März.

Erneut wird das Orchester zu Filmaufnahmen bei den »Anrheinern« verpflichtet, und zwar wieder für die Fronleichnamssendung. Es hat seine Sache wohl beim letzten Mal sehr gut gemacht.



Fernsehaufnahmen für »Die Anrainer«

In Birk wird der »Eppendorfer Platz« eingeweiht. Wer ist zur Umrahmung besser geeignet als das Blasorchester? So bringt eine Blechbläserauswahl frischen Wind in die etwas steife Angelegenheit.

Eine feuchte Angelegenheit wird die Eröffnung des Sommerfestes. Pünktlich auf die Minute beginnt heftiger Regen mit Blitz und Donner. Da sowieso keiner zuhört, hat der Auftritt vor der Villa Friedlinde eher die Form einer Probe. Im Kreis der Musiker sucht der Bürgermeister auf der Bühne Schutz vor dem schlechten Wetter. Als Dank gibt es das ganze Freibier.

Der Vereinsausflug führt die Musiker nach Arnheim/Holland in den »Burgers Zoo«,

mal etwas ganz Anderes als sonst. Die Resonanz ist gut.

Nach vier Jahren endlich wieder ein Herbstkonzert. Gemeinsam mit dem »Sülztaler Blasorchester« aus Rösrath wird das Konzert durchgeführt und dies in ungewöhnlicher Sitzordnung: Da einige Musiker in beiden Ensembles tätig sind, sitzen die Musiker in langen Reihen gemeinsam auf der Bühne, die gemeinsamen Spieler an der Schnittstelle in der Mitte. Dies erlaubt ein variables Programm, denn es kann immer abwechselnd oder gemeinsam gespielt bzw. dirigiert werden. Ein gut gelungenes Experiment.

Der Platzbedarf für Uniformen, Noten, Akten und sonstiges Zubehör wird immer drängender, alles liegt irgendwo und keiner kommt dran bzw. hat den Überblick. Ein Raum muss her und wird auch gefunden. Im Keller des Hauses Auelsweg 18, in dem schon der Heimat- und Geschichtsverein Lohmar sein Domizil hat, macht sich auch das Lohmarer Blasorchester mit vielen Regalen, Schränken, Stühlen und einem Kopierer breit. Endlich herrscht etwas mehr Ordnung und ein ständiger unbegrenzter Zugriff auf die Requisiten.

Auch die Jahresabschlussfeier wartet mit einer Neuerung auf. Erstmals wird parallel zur Essenseinnahme eine Tombola veranstaltet. Diese wird besonders bei der Jugend begeistert angenommen und erhält für die nächsten Jahre einen Stammplatz.

2002 – Wieder Chorkonzerte

Anfang des Jahres wird nach einer mehrjährigen Unterbrechung die Tradition der Projektstage an den Grundschulen wieder aufgenommen, zuerst an der Grundschule Donrath, dann auch an der Grundschule Lohmar. Viele Kinder interessieren sich für die verschiedenen Instrumente und es werden auch anschließend viel versprechende Kontakte hergestellt.

*Wir pflegen und gestalten
Ihren Garten meisterlich!*

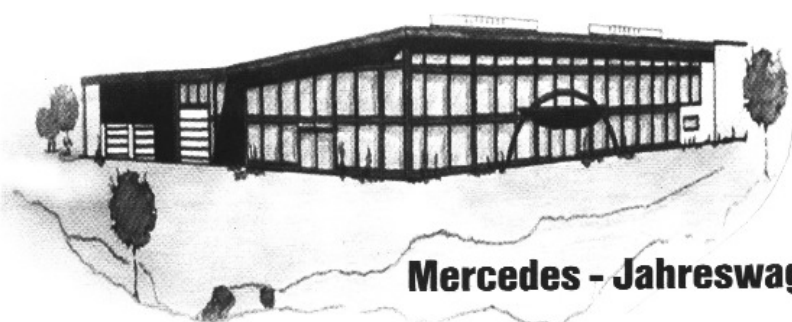
NETTLER VÖLKEL

GARTENGESTALTUNG UND GARTENPFLEGE - MEISTERBETRIEB

PETER NETTLER +
MARKUS VÖLKEL

HAUPTSTRASSE 163
51503 RÖSRATH

TELEFON + TELEFAX
(02205) 8 21 49



Mercedes - Jahreswagen

AUTOHAUS KUDRASS



*Kreuznaaf 17
53797 Lohmar
Telefon (022 46) 9110 00
Telefax (022 46) 185 29
www.Autohaus-Kudrass.de*

Das Frühjahrskonzert hat seine Vorbereitung erneut im Jugendgästehaus Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Aufführung am 23. März gerät wieder zu einem Highlight des Lohmarer Ensembles.

Auch in diesem Jahr verlangt das Fernsehen nach uns. Das dritte Mal in Folge spielen die Musiker für die Fronleichnamssendung in der Fernsehserie »Die Anrheiner« mit. Es macht sich jetzt allerdings schon etwas Langeweile bei den Aufnahmen breit, denn es ist immer das Gleiche. Die Motivation des Neuen ist nicht mehr gegeben und die Zahl der Bereitwilligen unter den Aktiven nimmt ab. Auch gibt es kleine Dispute mit der Produktionsfirma über das Finanzielle. Es scheint auf beiden Seiten kein großer Wert mehr auf eine weitere Zusammenarbeit gelegt zu werden.

Verschiedene Stadtfeste in Lohmar und Siegburg werden mit munterer Musik beliefert.



Stadtfest 2002

Der Vereinsausflug wird diesmal mit einem Auftritt kombiniert. Der gesellige Teil geht nach Marburg. Eine geführte Schlossbesichtigung ist eingeschlossen, und das Stadtfest in Marburg bietet für jeden etwas. Anschließend hat unser Verein einen Auftritt beim Feuerwehrfest in Erfurts- hausen, einem Ort östlich Marburgs. Den

gelungenen Ausflug beendet ein gemeinsames Essen in der Fachwerkstadt Freudenberg/Siegerland.

Im September gibt es für viele »junge« Musiker etwas Neues, denn die alte Tradition der Chorkonzerte lebt wieder auf. Durch gute Kontakte zu einigen Chorleitern wird das Experiment eines Gemeinschaftskonzertes kurzfristig gewagt. In Troisdorf-Mülleken musiziert das Blasorchester zusammen mit zwei Männerchören. Das Besucherinteresse ist mäßig, das Ergebnis aber sehr befriedigend. Es werden weitere solcher Konzerte ins Auge gefasst.

Im November fahren wir zur Gegenleistung nach Wahlscheid. Das Blasorchester Neuonrath lädt zum Abschlusskonzert seines Jubiläumsjahres ein. Zusammen mit zwei weiteren Orchestern sowie dem Gastgeber tragen wir zu einem furiosen Konzert im Forum bei, das ein würdiger Abschluss des Jahres wird.

Der städtische Sparzwang erreicht auch das Blasorchester: Die öffentlichen Zuschüsse werden erheblich gekürzt. In der Hauptschulaula, unserem Probenraum seit Jahrzehnten, wird die Heizung nachmittags abgestellt, damit die Heizkosten reduziert werden können. Ein großes Problem, da sowohl Musiker als auch Instrumente eine gewisse Mindest-Betriebstemperatur brauchen, um ordentlich zu funktionieren.

2003 – 20. Frühjahrskonzert und Frankreich

Bereits zum 20. Mal findet das Frühjahrskonzert statt. Nach dem Probenwochenende in Bad Neuenahr-Ahrweiler wird das Konzert am 5. April durchgeführt. Wie immer ist der traditionelle Höhepunkt im musikalischen Jahres schaffen des Orchesters perfekt getimt und findet erneut den ungeteilten Beifall des Publikums.



seit 1954
Linden-Apotheke

Dr. Bolten · Lohmar

Hauptstraße 55

53797 Lohmar

Tel. 43 80 · Fax 82 80

– auch Mittwochnachmittag geöffnet –

Sagen Sie „Ja“ zu Ihrer Apotheke am Ort!

Ihr ständiger Ansprechpartner für: **Arzneimittel**

Kosmetik

Krankenpflege

Aktiv-Märkte Klein-Heßling



Frouardplatz, 53797 Lohmar

Tel. 02246/91800

Fax 02246/918020

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00–19.30 Uhr

Sa 8.00–16.00 Uhr



- **täglich marktfrisches Obst und Gemüse**
- **Fleisch- und Wurstwaren nur Spitzenqualität**
- **Käse in großer Auswahl - einfach lecker**
- **Spitzenweine und Spirituosen**
- **KÖLN/BONNTICKET - Vorverkaufsstelle**

Eine Ausbildung bei uns hat Qualität!

Ihr freundliches EDEKA-Team bietet Ihnen immer qualifizierte Beratung



Probewochenende 2003 in Ahrweiler

Im Juni feiert das Tambourkorps Scheiderhöhe sein 75-jähriges Bestehen. Dem Lohmarer Blasorchester gebührt die Ehre, beim Festkonzert mitzumachen. Es ist drückend heiß in der Royal-Albert-Hall, proppenvoll, aber dem Publikum gefällt es. Als Abschluss spielen und singen Musiker

und Publikum gemeinsam den vereins-eigenen »Gruß an Lohmar«. Gut, dass eine ausreichende Kondition bei allen vorhanden ist!

Vom 20. bis 22. Juni wird der erste Besuch der französischen Partnerstädte durchgeführt. Lange Jahre schon ins Auge gefasst, realisiert sich dieses Jahr das Vorhaben. Mit Hilfe des Partnerschaftsvereins »PLuS Europa« Lohmar und des französischen Pendants »SIFA« mit seinem Vorsitzenden René Féry gelingt es, ein straffes Programm zu organisieren.

An zwei Tagen werden vier Konzerte mit unterschiedlichem Publikumszuspruch gespielt, aber immer perfekt geplant durch die Gastgeber. Dazu finden noch zwei Ausflüge in die Umgebung statt, und das alles bei idealem Wetter. Kein Wunder, dass da der Wunsch nach einer Wiederholung aufkommt.



Gemeinschaftskonzert mit dem Männerchor Bonn-Friesdorf in der St.-Servatius-Kirche

Bilder von Ihrer Digitalkamera

SOFORT!*

* Bis 12:00 Uhr gebracht - Ab 17:00 Uhr fertig
Digitaler Bilderdienst ab 45 Minuten - Normal: 1 Tag
Ihre Fotos von CD oder anderen gängigen Speichermedien



Zu Dauer-Niedrigpreisen:

9x13	0,20 €	15x20	0,60 €
10x15	0,30 €	20x30	1,60 €
13x18	0,35 €	30x45	3,20 €

JETZT NEU !!!

- **BEWERBUNGSFOTOS**
direkt zum Mitnehmen!
- **PORTRAITSERIEN** sofort
ohne Anmeldung!
- **URLAUBSBILDER**
vom Negativ-Film oder
digital - in 1/2 Tag!

Brillante Bilder vom Negativ
und aus Ihren Bits & Bytes!

FOTO IMAGE

Ihr Foto-Fachgeschäft
am Auelsweg 22
53797 Lohmar
Tel. 02246-7001

Online-Bilderservice

Bilder, die glücklich machen. inkl. kostenlosem Software-Download unter

www.agfa.de

Zurück in Deutschland, wird das kleine Stadtfest in Lohmar mit einigen schönen Weisen bedacht und kurz danach in Bonn-Friesdorf ein weiteres Chorkonzert in der dortigen, akustisch wunderbaren Kirche mitgestaltet. Ein eindrucksvolles Erlebnis bei fast komplett besetzten Reihen. Schade nur, dass die Kürze der Probenzeit kein gemeinsames Musizieren zwischen Chor und Orchester zulässt. Dies wird in Zukunft gewiss anders geplant.

Auf Bitten des Kreisverbandes lädt das Lohmarer Blasorchester das Kreisblasorchester unter seinem neuen Dirigenten Matthias Kiefer als Gast zu seinem Gemeinschafts-Herbstkonzert am 11. Oktober in die Jabachhalle. Ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse. Die besten Musiker des Kreises zünden ein wahres Feuerwerk an Musik. Die Lohmarer freuen sich, ihren Anteil am Gelingen des Abends beigetragen zu haben. Allerdings sehen das die Bürger nicht ganz so und es bleiben viele Stühle der Halle leer. Dieses Ergebnis gibt der Vereinsführung den Auftrag, generell über die Zukunft der Herbstkonzerte nachzudenken.

Dafür lässt die Zukunft der Jahresabschlussfeier Gutes erhoffen: Wieder gut besucht, viele freiwillige Beiträge zum Programm und gute Stimmung bis zum Schluss. Gerade der Nachwuchs freut sich regelmäßig auf diese Feier.

Anmerkungen zur Chronik

Ein Verein wie unserer legt, zumal in seiner Anfangsphase, selbstverständlich zuerst einmal Wert auf die Gegenwart und noch mehr auf die Zukunft, beschäftigt sich also zunächst weniger mit der Aufzeichnung von »Historie«. So ist es auch erklärlich, dass Aufzeichnungen, die die Vereinsentwicklung betreffen, erst nach und nach breiteren Raum erhalten haben und aus der ersten Zeit relativ unvollständig vorhanden sind.

Dazu kommt, dass ich selbst als erst später »Dazugestossener« die ersten 17 Jahre nicht

miterlebt habe, somit auf Sekundärinformationen angewiesen war, diese aber ausgedehnt genutzt habe. Die Quellen, die zur Verfügung standen, waren Protokolle, frühere Vereinsmitteilungen, Presseberichte, das Vereinsarchiv (verteilt auf viele Ordner), Kladden und mündliche Berichte von Vereinsmitgliedern und -freunden, die all die 25 Jahre dabei waren.

Vorliegende Chronik kann nur Auszüge wiedergeben. Die Auswahl ist subjektiv und wird Auftritte, Begebenheiten, Bilder und Personen vermissen lassen, die andere für erwähnens- und druckwert halten. Dafür bitte ich schon jetzt um Verständnis. Dies trifft besonders auf die Vielzahl der »normalen« und saisonalen Auftritte und Veranstaltungen zu, die im Laufe der Jahre, z. T. seit Jahrzehnten, absolviert wurden und die nur punktuell erwähnt werden. Dazu gehören z. B. Karnevalsauftritte, Prozessionen, Pfarrfeste, Martinszüge, Messe- und Gottesdienstbegleitungen, Ständchen und Platzkonzerte. Bei zuletzt ca. 40 bis 50 Auftritten pro Jahr muss dies, auch vom Platzbedarf her, vertretbar sein. Ich meine, dass sich auch so die Entstehung und Entwicklung unseres Vereins ablesen lässt, ohne übermäßig ausufernd zu werden.

Daten und Fakten sind, so gut es ging, recherchiert, werden aber vielleicht trotzdem noch Fehler enthalten. Diese bitte ich zu entschuldigen. Lassen Sie mich die Richtigstellungen oder Ergänzungen wissen, damit eventuelle spätere Zusammenfassungen sich danach richten können.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei denen, die mit ihrer Vorarbeit wissentlich oder unwissentlich zur Chronik beigetragen haben. Stellvertretend für diese Personen, die ich nicht alle namentlich aufführen kann, seien hier nur erwähnt Zita Groß (Krieger), die nicht nur viele Ereignisse der ersten 15 Jahre aufgezeichnet hat, sondern auch die vorliegende Chronik auf ihre Stimmigkeit hin überprüft hat, sowie Heinz Imbusch, der mir mit vielen Erinnerungen, Bildern und Tipps immer hilfreich zur Seite stand.

Lohmar, im März 2004

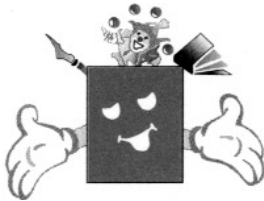
Markus Schwedes

REISEBÜRO

AM RATHAUS LOHMAR GMBH



Hauptstraße 34 · 53797 Lohmar
TEL.: (0 22 46) 20 44 · FAX: (0 22 46) 64 77
www.reisefahnder.de



Jeder in diesem hervorragenden Blasorchester
hat mal klein angefangen!

*Wir haben Blockflöten von Hohner
schon für »kleines Geld«*

MITSCHINSKI Das Schreib-Lese-Spiel-Centrum

53797 Lohmar • Hauptstraße 38 • Telefon: 52 18

Entwicklung der Jugendabteilung des LBO

Von Karin Hennecke

Seit Bestehen des Vereins waren Jugendliche aktiv im Orchester. Der Musikerpool war anfangs noch klein und so gab es keine grossen Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersstufen. Denn lernen mussten sie alle noch und das Repertoire war auch recht eingeschränkt.

Dies änderte sich mit der Zunahme der Zahl der Musiker und den auseinanderstrebenden Interessen: Während die »älteren Semester« Wert auf Zusammenhalt, Gemütlichkeit und traditionelle Weisen legten, waren die Interessen der Jungen selbstverständlich etwas anderer Natur. Diese wollten mehr »Action«, d. h. Dinge gemeinsam unternehmen, unter sich sein und auch etwas moderneres Notenmaterial spielen. Es gab Wünsche nach mehr Eigenständigkeit. Der Vorstand erkannte dies und reagierte. In der Folge wurden diese Wünsche gesammelt und berücksichtigt: 1985 ernannte die Mitgliederversammlung zwei Jugendbeauftragte: Horst Jubelius und Anne Hübner, die sich in der Folgezeit um die Belange der

Jugendlichen kümmerten. Es wurden Ausflüge, Radtouren und Wandertage speziell für die Jugend organisiert, teilweise auch überregional. Dabei wurde darauf geach-



Ausflug in den Panoramapark 1989

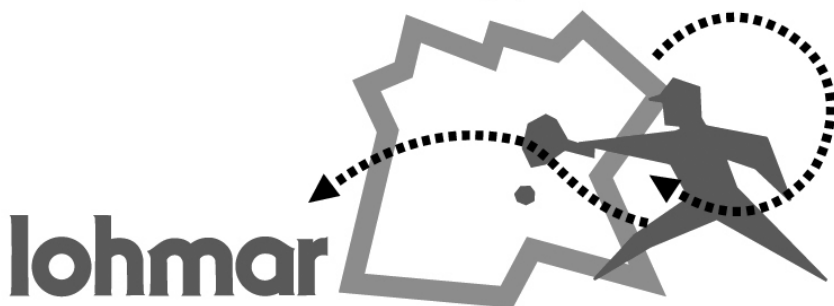
tet, dass die Einheit des Orchesters durch solche »separatistischen« Aktionen nicht gefährdet wurde. So erfolgten als besondere Highlights z. B. 1986 ein Grillabend in Inger mit Nachtwanderung, 1988 eine gemeinsame Wanderung nach Happerschoss, 1989 ein Besuch des Panoramaparks im Sauerland, 1990 eine Radtour durchs Naafbachtal, 1991 ein Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes, 1992 eine Bootstour auf dem IJsselmeer in Holland.



Segeln auf dem IJsselmeer im Jahr 1992

... das Sportgeschäft in Lohmar

sport-shop halpaus



... denn wir wissen,
was Sie für Ihren Sport brauchen.

Bekleidung und Sportgeräte für:

Ski, Tennis, Freizeit, Hallensport, Jogging,
Gymnastik, Leichtathletik, Ballsportarten.

Vereinsbedarf • Veranstalter von Skireisen

Hauptstr. 76 • 53797 Lohmar • Tel. (0 22 46) 77 00 • Fax 1 80 97

TÜV-geprüfte Skiwerkstatt • Leihski • Tennisservice

www.sport-shop-halpaus.de

Nachdem es Heinz Schwarz durch starken persönlichen Einsatz, z. B. durch Projektwochen in Grundschulen, Besuch des Individualunterrichts bei den Musikschul-Lehrern, Veröffentlichungen und Mundpropaganda, Anfang der 1990er-Jahre gelungen war, immer mehr Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern, ein Blasorchester-Instrument zu erlernen, kam die Idee auf, ein Vor-Orchester zu bilden. Den jungen Leuten sollte Gelegenheit geboten werden, ihre musikalischen Kenntnisse im Zusammenspiel mit anderen anzuwenden und nicht nur zu Hause alleine vor sich hin zu spielen. Außerdem würde der Übergang ins große Orchester leichter sein, da man an das Zusammenspiel schon gewöhnt sei.

Die logische Folge dieser Entwicklung war, dass ein Vorstandsposten »Jugendwart« in der Satzung verankert wurde, der zu Beginn von Heinz Schwarz in Personalunion mit dem Amt des Vorsitzenden ausgeübt wurde.



Martin und Eva Hennecke 1993

Zunächst erklärte sich 1992 Florian Forker (Klarinette, Schlagzeug, Percussion) bereit, das erste kleine Orchester zu leiten. Alle aktiven Mitglieder unter 14 Jahren trafen sich mittwochs vor der Probe des Hauptorchesters in der Aula der Hauptschule und spielten zusammen einfache Stücke. Es war beeindruckend, dass sich inner-

halb kurzer Zeit mehr als 20 Kinder und Jugendliche zu den Proben versammelten. Danach übernahmen Ines Lange (Trompete), Andreas Bönninghausen (Trompete), Dieter Bergmann (Musiklehrer) und Robert Seepold (vom Musikverein Allner, Trompete, Dirigent) für unterschiedliche Zeiträume den Taktstock.

Da das Lohmarer Blasorchester jetzt über einen zweiten Klangkörper verfügte, war es nur logisch, dass dieser sich auch im Bereich seiner musikalischen Möglichkeiten öffentlich präsentierte. So gab es Auftritte zum Maibaumaufstellen, beim Drehorgelfest an der Villa Friedlinde, zu



Das Nachwuchsorchester spielt bei der Jahresabschlussfeier 1999



HAIRDREAMS
Haarverlängerungssysteme

Die Qualität, auf die Sie bestehen sollten.



Bernhard's Friseurladen

Lohmar · Hauptstraße 79
Tel.: 0 22 46 - 28 25

Neuhonrath · Schachenaueiler Str. 11
Tel.: 0 22 06 - 52 31

Dunkel

Tiefbau GmbH



Anschrift

Postfach 1438 • 53787 Lohmar
Im Rohnweiher 30 • 53797 Lohmar

Telefon 02205 - 9191-0

Telefax 02205 - 9191-20

E-Mail Jakob_Dunkel@t-online.de

Dunkel Tiefbau GmbH

eingetragen im Handelsregister des AG Siegburg • HRB 6351
Sitz und Erfüllungsort ist Lohmar • Gerichtsstand Siegburg
Geschäftsführer: Ralf Dunkel, Uwe Dunkel, Reinhard Kaiser

Geburts- und sonstigen Ehrentagen, zu Einweihungen und Eröffnungen, im Altersheim und vielen sonstigen Gelegenheiten. Ein Wendepunkt war 1995 erreicht: Das Jugendorchester Lohmar spielte gemeinsam mit dem Jugendorchester Neuhoonath als »Vereinigte Jugendorchester Lohmar/Neuhoonath« die Eröffnung des Herbstkonzertes in der Jabachhalle. Dieser Auftritt vor grossem Publikum löste enorme Begeisterung aus. So liess man auch im darauf folgenden Frühjahrskonzert 1996 die Jugend die Eröffnung bestreiten. Diese Tradition besteht bis heute. Seit dieser Zeit wird auch ein Teil des Programms bei der traditionellen Jahresabschlussfeier vom Nachwuchs, ganz oder teilweise, zur Freude der Zuhörer bestritten.

Das Entstehen des Jugendorchesters bedeutete aber nicht, dass keine sonstigen gemeinsamen Unternehmungen jenseits der aktiven Musik mehr durchgeführt wurden: Besuche bei Konzerten, Musicals und vieles mehr stehen jedes Jahr bei den Kindern und Jugendlichen auf dem Programm. Neben den vereinsinternen Freizeit-Aktivitäten nimmt die Jugendabteilung regelmäßig an Angeboten der Kreismusikjugend des Volksmusikerbundes teil. Dadurch wird auch der Kontakt zu anderen Vereinen gefördert. Selbst Angebote weitergehender Fortbildungen wie berufsvorbereitende Massnahmen werden immer wieder gerne besucht. Die meisten dieser vereinsübergreifenden Aktivitäten werden auch finanziell durch das Blsorchester unterstützt. 1996 übergab Heinz Schwarz das Amt des Jugendwarts an Thomas Günzel, der sich ebenfalls sehr in der Nachwuchsarbeit engagierte.



Karin Hennecke

Nach und nach stellte sich jedoch heraus, dass sich bei einem Jugendorchester mit Altersbeschränkung ein Problem auftat: Anfänger und weit Fortgeschrittene sollten miteinander musizieren. Wählte der Dirigent leichte Stücke aus, langweilten sich die Fortgeschrittenen; nahm er schwierige Stücke, kamen die Anfänger nicht mehr mit.

Seitdem Michael Tapert 1996 das Orchester übernommen hat, wird es »Aufbau-Orchester« genannt und gibt den Instrumental-Anfängern (unabhängig vom Alter) Gelegenheit, ihr Können zu beweisen. Ab einem bestimmten Ausbildungsstand können die Jugendlichen (oder eben auch Ältere) dann ins große Orchester überwechseln. Dies hat sich als gute Methode erwiesen.

Dem liegt zugrunde, dass der Verein kein eigenständiges neues Ensemble neben dem Hauptorchester heranzüchten möchte und damit in Konkurrenz zum eigentlichen Blsorchester geht, sondern das Aufbauorchester zieht den Nachwuchs heran und baut ihn auf, wie der Name sagt, bis zur Mitspielreife im großen Orchester. Zur Motivation aller Mitspieler sind aber weiterhin kleine Engagements jederzeit gerne gesehen.

Seit 1998 habe ich nun den Jugendwart-Posten inne. Bei der Anwerbung von Kindern fürs Orchester gehe ich folgendermaßen vor: Die Kinder, die bei mir Blockflöten-Unterricht haben wollen, müssen ins Lohmarer Blsorchester eintreten, in der Hoffnung, dass sie später ein Blsorchester-Instrument lernen (hat auch schon geklappt). Projektstage an den Grundschulen werden nach Bedarf durchgeführt.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Bei diesen Themen bin ich für Sie
der richtige Partner.

Rolf Döring
Hauptvertretung
Auelweg 13
Tel. (02246) 5653
Fax (02246) 948567

Allianz 



GETRÄNKEHANDEL

IT'S PARTY TIME.

Für Ihre Feier bekommen Sie bei uns verschiedene Getränkesorten
sowie komplettes Party-Zubehör - vom Zapfhahn bis zum Stehtisch.

LOHMAR · Hauptstraße 135 · Tel. 02246/92 19 10 · Fax 92 19 99
WAHLSCHIED · Bachermühle 2 · Tel. 02206/71 01 · Fax 86 70 06

Internet: www.getraenke-kappes.de · e-Mail: info@getraenke-kappes.de

Der Musiklandschaft in Lohmar als auch dem Blasorchester kommt im Moment sehr entgegen, dass mittlerweile sowohl die Realschule als auch das Gymnasium eine Musikklasse gebildet haben. Einige Schüler sind über den Verein in Ausbildung, andere werden an der Musikschule oder privat unterrichtet.

Im Aufbau-Orchester befinden sich im Moment 20 Mitglieder, eine Ausbildung begonnen haben vier Kinder, weitere vier Kinder erhalten Blockflötenunterricht.

Wir wünschen uns noch einige Interessenten für das tiefe Blech: Da gibt es nicht nur die Tuba, die für Kinder wirklich



Vanessa Borbe



Bianca Janitzke

schwer zu tragen ist. Das Waldhorn, das Tenorhorn und die Posaune bieten sich aber schon für Kinder und Jugendliche an und können (wie auch die anderen Instrumente) vom Verein ausgeliehen werden.



Das Aufbauorchester 2004, obere Reihe von links:

Helen Daughtrey, Judith Leyens, Leo Schwarzenberg, Sarah Vierkotten, Michaela Müller, Carolina Heimann, Bastias Wippich, Simon Schilling

Mittlere Reihe: Christian Zorenböhmer, Joscha Bergmann, Meike Tappert, Caroline Becker, Maike Neuenhöfer, Michelle Boer-Saraiva

Untere Reihe: Bianca Janitzke, Alexander Laugwitz, Maria Laugwitz, Barbara Daughtrey, Nina Tappert, Vanessa Borbe

Unser Besuch bei Lohmars Partnerstädten Frouard und Pompey im Sommer 2003

Von Malaika Schwedes

Es hatte lange gedauert: Seit mehreren Jahren bemühte sich unser Verein darum, einen offiziellen Besuchstermin in den beiden Partnerstädten Frouard und Pompey zu erhalten. 2003 war es dann so weit. Durch Vermittlung des Lohmarer Partnerschaftsvereins PLuS Europa und des französischen Pendants SIFA wurde vom 20. bis 22. Juni die Konzertfahrt durchgeführt.

Bei strahlender Sonne trudelten nach und nach die einzelnen Mitglieder mit Gepäck, Instrumenten und zum Teil auch mit Familie am Parkplatz vor der Jabachhalle ein. Ein großer Reisebus setzte sich bei herrlichstem Wetter Freitagmittag vom Parkplatz Jabachhalle Richtung Frankreich in Bewegung. Als dolmetschende Unterstützung begleitete uns Christine Schmidt vom Vorstand PLuS Europa, die dann auch etliche Male helfend eingreifen musste.

Nach der landschaftlich reizvollen Anfahrt durch Eifel und Großherzogtum Luxemburg und einem Stau auf der Autobahn kurz vor Metz war aber auch schon eine massive Verspätung eingefahren. Dadurch gab es kleine Koordinationsprobleme wegen der Hotelzimmerreservierung, die im Zeitalter des Handys und durch die tatkräftige Unterstützung von René Féry (Präsident der SIFA), der in Frouard auf uns wartete, prompt gelöst werden konnten.

Es erwartete uns ein vielfältiges Programm, das hauptsächlich Auftritte an unserem Zielort, aber auch viele Festivitäten beinhaltete. Bei unserer Ankunft galt es jedoch, erst die Zimmer in unserem Hotel zu beziehen, aus dessen Fenstern man einen weit reichenden Blick auf die große

Autobahnlandschaft am Südrand Frouards genießen konnte.

Nach einem Abendessen im benachbarten Einkaufszentrum ging es dann zu einer ersten Erkundungstour nach Nancy, der am nächsten gelegenen größeren Stadt, zusammen mit den Mitgliedern des RTV Lohmar. Die Radler aus Lohmar waren fast zeitgleich mit dem Blasorchester angekommen und daraus ergaben sich einige gemeinsame Aktivitäten während des Aufenthaltes. Wir schauten uns unter Führung von René Féry und der Weinkönigin aus Frouard zuerst die Altstadt mit dem Place Stanislas, dem Schmuckstück der Stadt Nancy an. Dann machten wir ausgiebig von dem gastronomischen Angebot Gebrauch, was trotz einiger Verständnisschwierigkeiten schon zu ersten deutsch-französischen Kontakten führte. Nach einem gemütlichen Ausklang dieses ersten Abends ging es dann zurück ins Hotel, um sich für den anstrengenden nächsten Tag auszuruhen.

Dieser begann nach einem typischen französischen Frühstück bereits morgens gegen 10 Uhr mit einer Fahrt durch die Umgebung und einer Besichtigung der Altstadt von Liverdun mit einem wunderschönen Blick auf das Moseltal. Unser Reiseführer war wieder René Féry.

Nun folgten mehrere Auftritte und Platzkonzerte in der immer wärmer werdenden Sonne. Den Anfang machten wir bei dem Schulfest zum 50-jährigen Bestehen des Collège Jean Luçart de Frouard. Wir ließen es uns nicht nehmen, zum Geburtstag einige Melodien auf dem Schulhof vorzutragen, während eine auf-



Platzkonzert auf dem »Platz 10. September« in Pompey

geregte Schülerschar den Start eines Luftballonwettbewerbs vorbereitete. Es war ein schönes Bild, zu unserer Musik die Ballons langsam zum Himmel aufsteigen zu sehen. Anschließend wurde zu einem kleinen Empfang mit offiziellen Reden, aber auch Speis und Trank, geladen. Diese Erfrischungen wurden aufgrund der hohen Temperaturen dankbar entgegengenommen.

Bei dem nachfolgenden Platzkonzert in Pompey war der »Platz 10. September« vorbildlich hergerichtet worden: mit moderner fahrbarer Bühne, großzügiger Absperrung, Getränkestand, elektrischer Versorgung und Sitzgelegenheiten.

Allein die nachmittägliche Zeit und die Hitze kam den Franzosen augenscheinlich nicht zupass, denn außer einigen versprengten Passanten und den Stammgästen der nahe gelegenen Bar sowie den anwesenden Begleitungen herrschte doch einigermaßen Leere auf dem Platz. Doch auch den wenigen Zuhörern boten wir eine Auswahl aus unserem Programm und wurden mit anspornendem Applaus bedacht.

Auch hier gab es glücklicherweise ausreichende Möglichkeiten, mit angenehm kühlen Erfrischungen versorgt zu werden.

Den »tollsten« Auftritt bildete das abendliche Platzkonzert am Rathaus von Frouard. Dort wurde ebenfalls das nationale Musikfest mit mehreren unterhaltsamen Showauftritten begangen und unser Orchester konnte sowohl mit altbewährten als auch mit neu einstudierten französischen Melodien begeistern.

Der Abend endete für die verschiedensten Mitglieder unserer Gruppe sehr unterschiedlich. Nach dem Abendessen und einem kleinen Fotoshooting blieben die einen noch bis in die späten Abendstunden auf der Feier, andere fuhren ins Hotel zurück, von denen sich wiederum ein Teil auf ihre Zimmer zurückzog, wäh-



Alois Baumann, der König von Frouard/Pompey

rend der unermüdete Rest den Eingangsbereich in ein Picknicklager umfunktionierte und andere ankommende Hotelgäste fröhlich empfing. Selbstredend, dass am Morgen danach der Start in den Sonntag etwas verlangsamt war, jedoch stand die Vorbereitung auf den nächsten Auftritt und die Heim-



HONDA

Honda Vertragshändler

und

OPEL
Jahreswagen-Center

im

AUTOHAUS LANGER

Ständig über
170 Fahrzeuge
auf Lager

- Honda Vertragshändler
- Opel Halbjahres - Jahreswagen
- EG Neuwagen
- Leasing und Finanzierung

Meisterwerkstatt für alle Marken

An der Burg Sülz 38 • 53797 Lohmar
0 22 05/90 10 80 • www.autohauslanger.de



Nach einem Konzert auf der Freitreppe des Rathauses in Frouard

fahrt an. Aus Anlass des Frouardfestes (ein riesiger Trödelmarkt mit komplett gesperrter Hauptstrasse) gab unser Orchester ab 11.30 Uhr ein großes Frühkonzert von zwei Stunden, und zwar wieder neben dem Rathaus von Frouard. Die Zuschauerresonanz war gut; besser war aber noch, dass die Franzosen mittels drahtloser Übertragung von der Bühne über eine Vielzahl von Lautsprechern die gespielte Musik auf die gesamte Hauptstrasse übertrugen, man also beim Bummeln über den Markt die ganze Zeit unsere Vorträge in sehr guter Qualität genießen konnte.

Nach dem Mittagmahl war dann schwerer Herzens der Abschied und die Rückreise angesagt. So galt unser Dank allen, die den Aufenthalt in Lothringen so angenehm gestaltet hatten: Neben René Féry noch die Verantwortlichen der Stadtverwaltungen von Frouard und Pompey, letztere überreichten als Dank noch den Ehrenteller der Kommune. Wir fuhren mit Koffern voller neuer Eindrücke wieder heimwärts nach Lohmar. Die gesamte Mannschaft war von der Reise offenbar so geschafft/erschöpft und hatten derartig

viele Eindrücke zu verarbeiten, dass beinahe die gesamte Fahrt über vollkommene Stille im Bus herrschte.

Alles in allem war dies eine eindrucksvolle Erfahrung, die wir in unserem Jubiläumsjahr sogar noch zweimal zu wiederholen gedenken.

An dieser Stelle möchten wir auch den fleißigen Organisatoren danken, die derartige Ausflüge realisieren und uns damit die Möglichkeit geben, zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen. Ein ähnlich angenehmer Verlauf der Fahrten in diesem Jahr wäre schön.



Sie verstanden sich blendend: René und Markus

25 Jahre Lohmarer Blasorchester 79 e.V.

Wir gratulieren und sind
mit Sicherheit für Sie da.


www.provinzial.com

Geschäftsstellenleiter
KRAEMER & WIESNER

Breiter Weg 14a
53797 Lohmar
Telefon 02246 92250

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

2004 – Ausblick auf das Jubiläumsjahr

Wie schon verschiedentlich bekannt gegeben, soll dieses Jubiläumsjahr etwas Besonderes werden.

20. März 2004 – Großes Jubiläums-Frühjahrskonzert

Den Anfang bildet das Jubiläums-Frühjahrskonzert. Seit 1984 findet diese große Veranstaltung bereits statt, die einen festen Platz im kulturellen Leben der Stadt Lohmar innehat. So werden diesmal das ganze Können und die Instrumentalerfahrung des letzten Vierteljahrhunderts dem fachkundigen Publikum attraktiv präsentiert. Eine ausgewogene Mischung aus traditioneller Blasmusik wie Marsch oder Walzer über bekannte Melodien aus Pop, Schlager und Musical bis hin zu eigenständigen Blasmusik-Kompositionen wird die ganze Bandbreite der heutigen »mundgemachten« Musik und damit auch die umfassenden Möglichkeiten unseres Orchesters aufzeigen.

3. / 4. Juli 2004 – Erstes Lohmarer Musikfest

Als herausragendes Ereignis des Jubiläumsjahres folgt das große Lohmarer Musikfest als Open-Air-Benefizveranstaltung auf dem Frouardplatz zugunsten der DKMS (Deutsche Knochenmark Spender-Datei) am ersten Juli-Wochenende unter vielfältiger Beteiligung der verschiedensten Musikgruppen, Vereine, Chöre, Schulen, Musikschule etc. aus Lohmar und Umgebung. Hier soll in Geburtstagsstimmung gefeiert werden und gleichzeitig der Lohmarer und weiteren Bevölkerung präsentiert werden, was in der Stadt und in der Nachbarschaft an toller Musik aus allen Sparten geboten wird, also ein

Kaleidoskop an Tönen und Melodien! Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketingverein Lohmar, der unterstützende Maßnahmen plant wie einen verkaufsoffenen Sonntag.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und damit auf ein hohes Spendenergebnis für die in Lohmar bereits bestens bekannte wohltätige Organisation gegen Leukämie.

4. / 5. September Frouard und 23. / 24. Oktober Pompey

Der Verein fährt im September als Gastensemble zum Galakonzert anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Orchesters »Harmonie Les Intrépides« in Frouard.

Im Oktober folgt erneut eine Einladung nach Frankreich. In Pompey gestalten wir die musikalische Umrahmung der offiziellen Feier anlässlich der seit 30 Jahren bestehenden Partnerschaft Lohmars mit Frouard und Pompey.

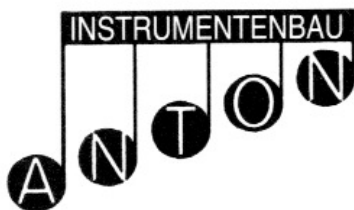
Dezember 2004

Als Abschluss des Jubiläumsjahres planen wir auf vielfältigen Wunsch zum ersten Mal ein festliches Weihnachtskonzert unseres Orchesters, eventuell in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen. Näheres dazu folgt zu gegebener Zeit.

Daneben laufen natürlich alle »normalen« Auftritte, die das Vereinsjahr zu bieten hat, diese werden z. B. in der Vereinsinfo »Piccolo«, den Veranstaltungskalendern oder der Tagespresse kurzfristig bekannt gegeben.

Informieren Sie sich auch auf unserer Website unter www.lbo79.de.

Wir freuen uns darauf, Sie alle zahlreich zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.



- Herstellung hochwertiger Metall-Blasinstrumente – Mundstückbau
- Verkauf führender Markenfabrikate
- Reparaturen aller Blech- und Holzblasinstrumente

Musik-Fachgeschäft
MEISTER ANTON
Instrumentenbaumeister

Am Schildchen 21
53859 Niederkassel-Rheidt (Bonn)
Telefon: 0 22 08/35 38
Telefax: 0 22 08/50 16 34
Mobil: 01 71/44804 19
Internet: www.meister-anton.de
e-mail: musik@meister-anton.de

Ihr OPEL-Partner
in Lohmar.



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.

Werner Schleusener
Hauptstraße 151
53797 Lohmar

Telefon 02246 / 9220-0
Telefax 02246 / 9220-33
E-mail info@opel-schleusener.de



SPEEDSTER

Das Blasorchester

Von Reiner Lüghausen

Nach 1800 beginnt die Umgestaltung der bloß zweckgebundenen, militärische Funktionen wahrnehmenden Musikgruppen zu leistungsfähigen Konzertorchestern. Erst seit dieser Zeit kann von einem Blasorchester im eigentlichen Sinn gesprochen werden.

Dazu trugen folgende Faktoren bei:

- a) die technische Verbesserung vor allem der Flöten und Klarinetten;
- b) die Konstruktion der Ventile für die Blechblasinstrumente;
- c) die Hereinnahme der Schlagwerkzeuge.

Um die für das Sinfonieorchester komponierten Stücke mit einer Bläserbesetzung aufführen zu können, wurden Trompeten, Kornette und die neu aufkommenden Flügelhörner in Familien vom Sopran bis zum Bass gebaut.

Der Ehrgeiz der Regimentsinhaber, die auf wirkungsvoll auftretende Militärorchester größten Wert legten, ermöglichte es den Kapellmeistern, beachtliche Leistungen zu vollbringen.

In einer Zeit, da Rundfunk, Schallplatte, CD und Fernsehen noch der Erfindung harren, muss diesen Militärkapellen – in der Donaumonarchie mehr als einhundert! – eine entscheidende Aufgabe bei der Verbreitung der Meisterwerke der Klassik und Romantik zuerkannt werden.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ist im Bereich der militärischen Blasmusik geprägt von den Vereinheitlichungsbestrebungen. In Preußen mit dem Namen Friedrich Wilhelm Wieprecht und in Österreich mit dem Namen Andreas Leonhardt. Es ging den beiden darum, die

Besetzung einander anzugleichen, die Stimmung der Instrumente zu vereinheitlichen, sodass mehrere Orchester auch zusammen musizieren konnten.

Das zivile Blasmusikwesen entwickelte sich offensichtlich in enger Anlehnung an das militärische. Sehr oft standen ehemalige Militärmusiker bei der Gründung von Blaskapellen in Stadt und Land Pate; abgetragene Militäruniformen dienten den zivilen Kapellen als Einheitskleidung.

In einer Zeit, da Musik noch nicht in E- und U-Musik gespalten und die Blasmusik nicht grundsätzlich der zweiten Gattung zugerechnet wurde, bestätigten hervorragende Komponisten und Dirigenten die Bedeutung des Blasorchesters: Berlioz bewunderte Technik und Reinheit des Spiels der Kapellen, ebenso Rimski-Korssakow. Brahms wünschte, dass seine »Akademische Festouvertüre« für Blasmusik gesetzt werde, wozu er selbst nicht genug Bescheid wüsste.

Wagner und Richard Strauss hatten nichts einzuwenden gegen Bearbeitungen von Teilen ihrer Werke für Blasmusik.

Schließlich äußerte sich der Dirigent Hans von Bülow über Bearbeitungen klassischer und romantischer Meisterwerke des königlichen Musikdirektors Piefke im Jahr 1858 folgendermaßen: „Wir hatten bei mehrfachen Gelegenheiten das Vergnügen, größeren Leistungen seines Korps beizuwohnen und wurden aufs Neue überrascht durch die technische Vollkommenheit, die sorgfältige Nuancierung aller Einzelheiten, die imposante Gewalt der Massenwirkungen und endlich den frischen, schwungvollen Geist, der in diesen Aufführungen herrschte.“



Auch bei uns spielt die Musik!



Häusliche Pflege Jutta Kremer

- Alle Kassen -

Zur Burghart 3 · 53797 Lohmar

Telefon 0 22 46 – 91 30 29

Die A-Dur-Sinfonie von Beethoven, die Ouvertüre zu Wagners Tannhäuser, das erste Finale, der Pilgerchor, das Gebet und die Romanze aus dem dritten Akt sowie sämtliche übertragungsfähigen Fragmente aus Lohengrin, welche wir hörten, waren Leistungen, wie sie in dieser Sphäre meisterhafter nicht gedacht werden können und gereichten dem Dirigenten wie der ganzen Kapelle zur höchsten Ehre.

Die Wahl der 7. Sinfonie von Beethoven schien uns eine recht glückliche; diese Apotheose der künstlerischen und rein menschlichen Freude gestattet eine solche Transkription bei ihrem einheitlichen Charakter weit eher als zum Beispiel die c-moll-Sinfonie, deren Arrangement durch Wieprecht ein so großes Renommée erlangt hat. Das Trio des Scherzo sowie der letzte Satz waren in dieser Bearbeitung von so überwältigender und hinreißender Wirkung, dass man die Instrumentierung des Originals wohl Augenblicke ganz zu vergessen mochte.“ Ähnlich positiv und ehrenvolle Urteile sind von dem Dirigenten Artur Nickisch überliefert.

Die in fester Besetzung und zum überwiegenden Teil mit professionellen Musikern tätigen Militärkapellen prägten die Blasmusikentwicklung in den folgenden Jahrzehnten. Doch konnte von den in der Besetzung äußerst variabel zusammengestellten Amateurkapellen das musikalische Niveau der militärischen Formationen nur in seltenen Fällen (Ausnahmen sind etwa die großen Stadtkapellen in der Schweiz) erreicht werden. Das wirkte sich bald – und seit der Verbreitung von Musik durch Rundfunk und Schallplatte in verstärktem Maß – auf die soziale Einstufung der Blaskapellen negativ aus. Erst als sich seit den 1930er-Jahren die zivilen Musikvereine mehr und mehr auf die ihnen adäquaten Aufgaben zurückziehen, bahnt sich eine neue Bewertung an. Im musika-

lischen Bereich wird diese Neubewertung eingeleitet durch die Komposition von bläuserspezifischen Werken (z. B. Hermann Grabner »Burgmusik«), die dem Können und dem Ausdrucksvermögen von Amateuren entsprechen.

Im gesellschaftlichen Bereich findet Blasmusik in der Jugend- und Erwachsenenbildung, vor allem im Hinblick auf die »Freizeitgesellschaft« und als Geschmacksschulung in der unqualifizierten »Schallwelt« unserer Tage, neue Aufgaben; in den Alpenländern fügt sich dazu die Verpflichtung, heimatliche Werte (Brauchtum, Tracht, Volksmusik) mit zu bewahren und für Zwecke der Werbung zu präsentieren.

Diese Entwicklung ist heute keinesfalls abgeschlossen und sie dürfte dahin führen, dass Blasorchester mehr als bisher einen Ausgleich zwischen musikalischen und gesellschaftlichen Aufgaben erfüllen und dafür mehr als bisher in das Konzept allgemein-staatlicher Bildungsaufgaben, auch wenn im Moment besonders die Kulturhaushalte der Städte und Kommunen von rigorosen Kürzungen betroffen sind, integriert werden!

Das wünsche ich auch dem »Blasorchester Lohmar« zu seinem 25-jährigen Bestehen.



Reiner Lügghausen

Quelle:

Auszüge und Zusammenstellung aus dem Buch »Lexikon des Blasmusikwesens«.



*Wie lange wollen Sie
sich noch mit Ihrer
alten Armatur in Bad
und Küche ärgern?*

*Wir haben preiswerte
Markenarmaturen für
Sie, kommen Sie vorbei!*

SCHRÖDER



**Erfahrung
+ Vertrauen**

**Heizung • Lüftung • Sanitär • Schwimmbäder
Isolierungen • Schneller Kundendienst durch Funk-Service**

Ulrich Schröder GmbH • 53797 Lohmar

Alte Lohmarer Straße 23 • Tel. (0 22 46) 91 78 00

Fax (0 22 46) 9 17 80 22

Pleiten, Pech und Pannen

Fata Morgana

Die Plakate für das Frühjahrskonzert 1994 sind alle gedruckt und die Ersten werden in Lohmar-Ort aufgehängt. Klarinetrist Achim Gries sieht ein solches auf dem Weg zur Arbeit und betrachtet es aufmerksam: „Da ist doch ein Fehler drin!“ durchfährt es ihn, im großgedruckten Wort »Konzert« fehlt ein e!

Er will diese Beobachtung unbedingt an die Vereinsspitze weitergeben, aber siehe da, am nächsten Tag, als er das Plakat wieder sieht, ist alles korrekt! War das gestern eine Fata Morgana oder eine sonstige Sinnestäuschung? Es gibt Momente, da zweifelt man am eigenen Verstand!

Des Rätsels Lösung: Auch andere hatten diesen Fehler bemerkt, die Druckerei druckte in Windeseile korrekte Plakate und die falschen wurden postwendend durch neue ersetzt.

Ein teures Piccolo

Die ersten Ausgaben des »neuen« Piccolo werden 1999 vom Pressewart Markus Schwedes noch alle eigenhändig ausgetragen bzw. ausgefahren. Da dieses Ausfahren mit dem Auto recht zeitaufwendig ist, versucht er, die Dinge abzukürzen: Das Auto wird nicht mehr nach den üblichen Regeln geparkt, sondern nur noch der Leerlauf eingelegt, Handbremse gezogen und der Motor bleibt an. Das spart Zeit und geht gut bis zur Mühlenstraße. Dasselbe Vorgehen, aber als er zur Straße zurückkommt, ist das Auto weg.

Der erste Gedanke: Diebe!?! Aber woher sind diese so schnell gekommen? Nach ein paar Augenblicken des panischen Suchens kommt das Auto wieder in Sicht: Es steht hundert Meter weiter vor einem anderen geparkten Auto. Die Handbremse war nicht richtig festgezogen, das Auto hatte

sich selbstständig gemacht. Der Schaden am eigenen Wagen ist sehr gering, aber das andere Auto, ein nicht gerade stabiles Fabrikat namens Wartburg, hat eine völlig demolierte Frontpartie. Schaden: 2.500 Mark, der Verein kann leider nicht dafür aufkommen.

Die verblasene Tuba

Heinz Schwarz, ehemaliger Vorsitzender und zusätzlich exzellenter Tubist sowie Ausbilder, hat bei einem Schüler nicht den erhofften Erfolg, denn dieser gibt das Instrument wieder zurück an den Verein. Heinz testet vor dem Einlagern beim Instrumentenwart die zurückgegebene Tuba auf ihre Funktion, aber es will kein anständiger Ton herauskommen, er kann machen, was er will.

So werden kühne musikalische Theorien aufgestellt: Der Schüler hat ständig falsch gespielt, dadurch haben sich sicherlich falsche Schwingungen ausgebildet und an den Schwingungsknoten hat dies zu einer Verformung des Instruments geführt. Die Tuba ist »verblasen«! Da ist guter Rat teuer, was macht man jetzt? Wahrscheinlich muss sie aufwändig saniert werden.

Zwar ist diese Theorie wissenschaftlich hoch interessant, hat aber nichts mit den Tatsachen zu tun. In der Tuba steckt ein Handtuch im Schalltrichter, dieses ist so weit reingerutscht, dass es nicht mehr sichtbar ist. Nach seiner Entfernung ist alles wieder in Ordnung.

Die verspätete Kirmeseröffnung

Kirmeseröffnung 2003 in Lohmar, die Musiker finden sich gegen 18 Uhr zum Auftritt auf dem Frouardplatz ein, um die feierliche Eröffnung zu umrahmen. Erstaunte und verständnislose Blicke empfangen sie. „Was wollt ihr denn jetzt hier?

Bestattungshaus Postertz

Inh. P. Trompetter

- Sarglager
- Überführungen im In- und Ausland
- Aufbewahrungen
- Erledigung aller Formalitäten bei Behörden, Krankenkassen und Versicherungen
- Trauerdrucksachen
- Auf Wunsch Hausbesuche



**Für Sie
immer
erreichbar:**

Kirchstraße 14
53797 Lohmar
Tel. 0 22 46/4256 u. 4635
Fax: 0 22 46/900 813

*INDIVIDUELLE
EINRAHMUNGEN
GEMÄLDE und
DRUCKGRAFIKEN*

Galerie
UND RAHMEN

Ferdinande Ogurek

Hauptstr. 4 b · 53797 Lohmar

Tel. (0 22 46) 1 81 82

Fax (0 22 46) 1 62 42

Geschäftszeiten:

Montag – Samstag 9.30 – 13.00 · 15.00 – 18.30 Uhr
mittwochs und samstags 9.30 – 13.00 Uhr

Wir haben vor zwei Stunden auf euch gewartet und, da die Musik nicht kam, haben wir die Kirmes bereits eröffnet, allerdings ohne musikalische Begleitung.“
Peinlich, peinlich, gerade für die willigen Musiker!

Als Versuch eines Trostes bietet Stadtmarketingvorsitzender Dr. van Allen freiwillig an, wenigstens die Hälfte der Gage auszuführen. Da der Auftritt aber kostenlos vereinbart war, ist dies auch kein großer Trost.

So wird wenigstens das verbliebene Fässchen Freibier als Trostpflaster noch geleert.

Das verliehene Mundstück

Musikfest Wesseling im Rheinpark. Das Lohmarer Blasorchester hat seinen Auftritt gerade beendet, da kommt der Tenorhornspieler des nachfolgenden Orchesters aufgereggt angelaufen. Er hat sein Mundstück vergessen, ob wir ihm mit einem Ersatzmundstück aushelfen könnten. Theoretisch ja, aber keiner hat ein zweites passendes dabei und das eigene ausleihen, nein, das geht heute nicht, denn am nächsten Tag ist Frühkonzert auf der Wahlscheider Kirmes angesagt, da braucht man das Mundstück selbst.

Es wird hin und her verhandelt, der Bittsteller bietet an, das Mundstück noch am selben Abend wieder zu bringen und Markus Schwedes lässt sich erweichen, sein Tenorhorn-Mundstück herzugeben.

Es gibt auch keine Probleme, der Musiker ist vertrauenswürdig und bringt das Mundstück am gleichen Abend um Mitternacht zu ihm nach Hause.

Aber auch gute Taten können sich rächen: Am nächsten Tag sitzt Markus in Wahlscheid zwar mit Mundstück, dafür aber ohne Noten da. In der ganzen Aufregung um das Ausleihen am Vortag ist seine Notenmappe in Wesseling liegen geblieben!

Zu früh gefreut

Frouard 2003. Die Musikermeute ist spät-abends wieder auf dem Rückzug ins Hotel. Jetzt schon ins Bett? Nein, es soll noch gefeiert werden. Also, Stopp an der Tankstelle gemacht, aber leider gibt es dort kein Bier. Grosse Enttäuschung. Also doch zum Hotel zurück, und siehe da, in der Eingangshalle steht ein Getränkeautomat mit mehreren Lagen Dosenbier. Jetzt herrscht große Freude. Schnell werden die Taschen vom Kleingeld und der Automat von seinen Bierdosen befreit.

Man lagert sich gemütlich im Flur, man protestet sich zu und es werden die ersten Schlucke probiert. Na ja, das französische Bier schmeckt eben etwas anders, kein Problem. Bis ein Fachkundiger die Aufschrift der Dosen genauer untersucht: Alle haben alkoholfreies Bier, das Gelächter ist riesengroß!



*Der Anschein täuscht gewaltig:
Das Lohmarer Blasorchester
trank alkoholfreies Bier!*

ABS
COST-EFFECTIVE PUMPING

www.abspumps.com

SANIMAT®1702

Die Hebeanlage,
die alles leichter macht!

ABS bringt viele Vorteile
für Anwender und Handwerk.

ABS Pumpen GmbH
Hauptstraße 1
53797 Lohmar
Tel.: 0 22 46 / 13-0
Fax: 0 22 46 / 13-200

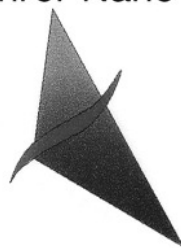


**DAMIT PUMPEN
DIE WAS WEG!**

KÜCHEN ~ *design irene*

Das kompetente Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Traumküchen zu Traumpreisen !



Irene Klein


Bachstr. 45 • 53797 Lohmar • Tel. (0 22 46) 9 19 80 • Fax 91 98 22

www.kuechen-design-irene.de

Rätselseite

Große Orchesterprobe

Ein Hobbytrompeter ist aus einem anderen Bundesland ins Rheinland gezogen und möchte in einem Blesorchester mitspielen. Er findet heraus, dass der Musikverein "Aggertal" jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Vereinsheim probt. Zu erraten ist: Wo wohnt der Trompeter und mit welchem Verkehrsmittel kommt er zur Probe? Woher und womit kommen die Anderen und was spielen sie?

	Saxophon	Trompete	Schlagzeug	Posaune	Dudelstadt	Schlaghausen	Trötendorf	Fiedelstadt	Omnibus	Fahrrad	Automobil	Straßenbahn
Verona												
Matthias												
Claudia												
Thomas												
Omnibus												
Fahrrad												
Automobil												
Straßenbahn												
Dudelstadt												
Schlaghausen												
Trötendorf												
Fiedelstadt												

Lösung: Seite 100

Lösung:

Name	Instrument	Ort	Verkehrsmittel

Hinweise:

- ① Die Musikerin Verona kommt mit dem Automobil zur Probe.
- ② Die Posaune reist aus Dudelstadt an.
- ③ Matthias wohnt nicht in Fiedelstadt.
- ④ Das Saxophon kommt mit dem Omnibus, allerdings nicht aus Schlaghausen.
- ⑤ Thomas spielt Trompete, er ist aber nicht das Orchestermitglied welches mit dem Fahrrad aus Trötendorf kommt.

Und so geht's (kleine Hilfe):

Oben finden Sie ein Denkdigramm und mehrere Hinweise. Bitte lesen sie die Hinweise sorgfältig – sie enthalten alle Informationen, um das Rätsel zu lösen.

Wenn Sie nun alle Informationen, die in den Hinweisen enthalten sind, in das Diagramm eintragen, dann kommen Sie Schritt für Schritt auf die Lösung. Machen Sie ein Plus-Zeichen ("+") für jedes sichere "Ja" und ein Minus-Zeichen ("-") für jedes eindeutige "Nein".

Auf diese Weise ergeben sich im Diagramm neue (positive und negative) Informationen, die sich jeweils wiederum mit Plus- und Minuszeichen markieren lassen. Schritt für Schritt entsteht so die Lösung, und zwar logisch "zwingend". Sie brauchen also nicht zu probieren oder zu raten.

Versicherungen sind Vertrauenssache

Ich biete Ihnen und Ihrer Familie eine fachgerechte und umfassende Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten wie:

- *Lebensversicherungen*
- *Privat-Rentenversicherungen (einschließlich „Riesterrente“)*
- *Haftpflichtversicherungen (privat + gewerblich)*
- *Hausratversicherungen*
- *Krankenversicherungen*
- *Kfz-Versicherungen*
- *Bausparen + Baufinanzierungen*
- *D.A.S. – Rechtsschutzversicherungen*
- *Geldanlagen (14 verschiedene MEAG-Fonds)*

Erhard Heise

Lerchenweg 11, 53797 Lohmar, Tel. + Fax: 02246/912960

Michael Tappert in einer Probe: „Die Posaunen spielen heute so schlecht wie die Trompeten, nur eine Oktave tiefer!“



Klein Erna fragt ihren Vater: „Du, Papi, warum spielen die Musiker manchmal so laut und dann wieder so leise?“ – „Ganz einfach: damit auch die Schwerhörigen mal etwas von der Musik hören.“



Shaw unterhielt sich auf einer Kurpromenade mit dem Jazzdirigenten Paul Whiteman. Als sich Shaw über heftige Kopfschmerzen beklagte, meinte Whiteman bedauernd: „Kann ich Ihnen helfen, soll ich Ihnen vielleicht etwas auf dem Saxofon vorspielen?“ Erschrocken wehrte Shaw ab: „Nein, dann lieber Kopfschmerzen.“



Kritiker: „In der Aufführung der »Meistersinger« gab es diesmal zwei Schuster: Hans Sachs und den Dirigenten.“



Bayreuther Festspiele. Tristan singt: „Göttliches Urvergessen ...“ – „Zum Teufel“, flucht der Besucher und greift in seine Westentasche. „Ich hab’ die meine auch vergessen.“



Eine Opernsängerin weist einen Garderobediener zurecht, weil er immer ohne anzuklopfen ihre Garderobe betritt. „Ich könnte ja auch mal nackt dastehen.“ – „Keine Angst“, erwiderte der Diener. „Bevor ich hereinkomme, sehe ich immer durchs Schlüsselloch.“



Michael Tappert zu einem Flötisten: „Das musst Du leidenschaftlicher spielen. Warst du noch nie verliebt?“ – Musiker: „Doch, aber ich habe dabei nicht musiziert!“

Frau Schulze stößt während eines Sinfoniekonzertes ihrem Mann in die Rippen. „Schau mal, vor uns ist gerade einer eingeschlafen.“ – „Deswegen brauchst du mich doch nicht zu wecken“, brummte Herr Schulze.



Ein Bassgeiger will mit seinem Instrument mit der S-Bahn zur Probe fahren. Vergeblich sucht er in die überfüllten Züge zu kommen. Da ruft ihm ein Passagier aus einem abfahrenden Zug zu: „Ja, Flöte sollte man spielen können!“

Probe des Lohmarer Blasorchesters. Der Pauker schlägt wie besessen auf sein Instrument ein. Dirigent: „Wer war das?“



„Junger Mann, Sie wären ein prächtiger Caruso-Ersatz“, meinte der Intendant. Geschmeichelt sagte der Sänger: „Meinen Sie wirklich?“ – „Ja, aber Sie kommen leider zu spät. Sie hätten statt seiner sterben sollen“, antwortete der Intendant.



Der neue Mieter ließ u. a. ein Klavier in die Wohnung tragen. Entsetzt meinte die Vermieterin: „Was, Sie spielen Klavier?“ – „Keine Angst“, beruhigte sie der Mann, „ich erteile nur Klavierunterricht.“



„Was ist das Schwierigste am Tubaspiel?“ – „Der Transport.“



„Es gibt kaum etwas Schöneres als eine musizierende Blaskapelle, die aus Versehen in eine Sackgasse gerät.“



Der kürzeste Musikerwitz: „Gehen zwei Musiker an einer Kneipe vorbei ...“

Kennen Sie den?



**53797 Lohmar
Pützerau 35
Tel.: (0 22 46) 54 16
www.bestattungen-arz.de**

- **Sarglager**
- **Erd-, Feuer-, See- und Anonym-Bestattungen**
- **Überführung mit eigenem Bestattungswagen im In- und Ausland**
- **Erledigung aller Formalitäten bei Krankenkassen und Versicherungen**

- **Jederzeit - dienstbereit**

- **Für Trauerdrucksachen eigene Druckanlage**

ADAM ARZ

HOLZBEARBEITUNG

RESTAURATION
ALTER MÖBEL

ABBEIZEN

ABLAUGEN



ZEITHSTRASSE 51-53, 53721 SIEGBURG, TEL.: 0 22 41 / 6 27 20

Wir kennen Ihre Pflänzchen in- und auswendig

In unserem Gartencenter finden Sie alles, was Ihre Pflanzen brauchen, um in Haus oder Garten prächtig zu gedeihen:
Vom Spezialdünger bis zur Großkeramik,
von der Gartenliteratur bis zum Pflanzendoktor.

Rammes Grünland GmbH
Donrather Kreuzung · 53797 Lohmar
Tel.: (02246)9192-0 · Fax: (02246)9192-10
e-mail: info@rammes-gruenland.de
www.rammes-gruenland.de

Es grünt so grüün...

Rammes
Grünland



Lohmar · Hauptstraße 63

gesund schlafen,

sitzen

und wohnen

*Jetzt renovieren mit wohngesunden Materialien
z.B. Bio-Farben, Paneelweiß zum Aufhellen, Teppichböden,
Holzböden (Schleifmaschine im Verleih), Kork, Linoleum usw.*

Di.-Fr. 10-13+15-18.30 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · Tel. 02246-915981-4 · Fax-5

*Viele kostenlose Parkplätze ganz in der Nähe (Frouardplatz)
Besuchen Sie doch auch unseren Bioladen gleich nebenan!*

Forstbetrieb Clever

Ihr Spezialist für Gefahrenbaumfällungen

**Der Forstbetrieb Clever liegt im Herzen des Rhein-Sieg-Kreises
Wir haben uns spezialisiert auf Baumpflege und Baumfällungen**

Unser Arbeitsspektrum umfasst

- Baumfällungen, auch schwierigste Fälle
- An Häusern und auf kleinen Grundstücken
- Wir arbeiten mit der neuesten Seilklettertechnik
- Auch Entsorgung, Häckseln, Baumstumpenfräsen
- Wir brauchen keine Hilfsmittel (wie Arbeitsbühnen)
- Wir sind haftpflichtversichert
- Baumpflege jeder Art
- Kostenlose Beratung

A. Clever

Südstraße 54, 53797 Lohmar

Tel.: (0 22 46) 30 15 17

Mobil: 0173 8702248

Innovationen für die automobile Zukunft.



Zahlreiche Innovationen der letzten Jahre haben moderne Automobile sparsamer, sicherer und umweltfreundlicher gemacht – serienmäßig. Beispiel: Katalysortechnik für Euro IV und die kalifornischen SULEV Grenzwerte, unter denen ein Automobil die Umwelt partell reinigt.



Das Stammwerk in Lohmar

Emitec hat hierzu einen Beitrag leisten können und beliefert führende Automobilhersteller mit innovativen Katalysatorsystemen aus Metall, die schon heute die Emissions-Grenzwerte von morgen erfüllen.

Neue Herausforderungen stehen an, z. B. Abgasreinigung von Diesel-Fahrzeugen. Entwicklungen wie der Partikelabscheider „PM-Filter-Kat“, der „Vorturbolader-Kat“ und der „Hybrid-Kat“ werden zu einer umweltfreundlichen, automobilen Mobilität beitragen.

Weitere Informationen durch

Homepage: www.emitec.com
E-mail: info@emitec.com

EMITEC

Gesellschaft für Emissionstechnologie mbH · Hauptstr. 128 · D-53797 Lohmar · Tel. (0 22 46) 1 09-0 · Fax (0 22 46) 1 09-1 09

Herzlichen Dank an alle, die durch ihr Inserat oder ihre Spende dazu beigetragen haben, dass die vorliegende Festschrift zu unserem Jubiläumsjahr erscheinen konnte. Gerade unter den momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist es überhaupt nicht mehr selbstverständlich, diese Unterstützung zu erhalten. Viele Geschäftsleute oder Unternehmen, die dem Verein durchaus gewogen sind, hätten gerne auch dazu beigetragen, es war ihnen aus den genannten Gründen aber nicht möglich. Wir haben dafür Verständnis.

Gleichzeitig bitten wir unsere Leser und Leserinnen um besondere Beachtung der Anzeigen in diesem Büchlein und empfehlen, die genannten Adressen im Bedarfsfall bevorzugt zu berücksichtigen.

Durch eine Spende haben folgende Personen den Druck der Publikation unterstützt:

Kurt Sauer
Jens Pilgram
Bernd Henk

Rätsellösung von Seite 93

Name	Instrument	Ort	Verkehrsmittel
Verona	Posaune	Dudelstadt	Automobil
Matthias	Schlagzeug	Trötendorf	Fahrrad
Claudia	Saxophon	Fiedelstadt	Omnibus
Thomas	Trompete	Schlaghausen	Straßenbahn

Impressum

Herausgeber: Lohmarer Blasorchester 79 e.V.

Texte: Markus Schwedes, Petra Vierkotten, Reiner Lügghausen, Karin Hennecke, Heinz Imbusch, Malaika Schwedes

Fotos: Morich (Seiten 45, 47 und 61), Gerlach (Seite 7), alle anderen privat oder unbekannt

Inserate: Markus Schwedes, Heinz Imbusch, Joachim Hogenschurz, Klaus Löffler

Layout: Heinz Imbusch

Korrektion: Anita Imbusch

Druckvorbereitung: Klaus Löffler

Druck: Druckform, Köln

Auflage: 1.200 Exemplare

ViSdP: Markus Schwedes, Birken 43, 53797 Lohmar, Telefon/Fax (0 22 05) 41 42



Textilpflege am Frouardplatz

Inh. R. Lyczkowski

Wir bieten Ihnen zahlreiche
Nebenleistungen:

Exklusivreinigung von Brautkleidern,
Abendkleidern + Karnevalskostümen

Gardinenservice

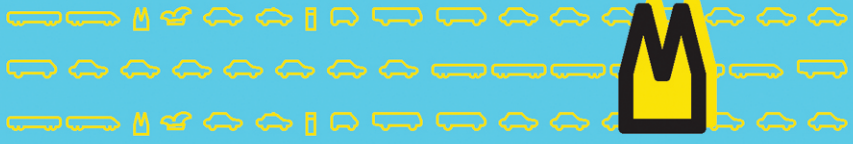
Hemden- und Kitteldienst

... waschen und mangeln

Änderungen und Kunststopfen

53797 Lohmar • Frouardplatz 16

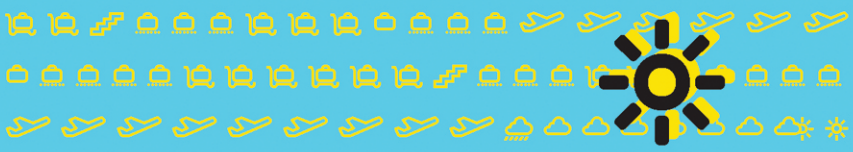
Telefon 02246 / 29 79



Ankommen. 10152 Parkplätze zu günstigen Tarifen.



Einchecken. Kurze Wege am Flughafen.



* Abfliegen. Mehr als 50 internationale Airlines.



Erholen. 101 Ziele Ihrer Wahl.



So simple.

Keiner fliegt so viel so günstig.



Köln Bonn Airport